

## heute im heide kurier

Schneeverdingen  
Schäfer in den Ruhestand  
verabschiedet Seite 2

Hemsen  
Windböe erfasst  
Mercedes Seite 3

Soltau  
Im Liegestuhl  
durch die Nacht Seite 5

Sport  
Modellfliegen in  
der Sporthalle Seite 6

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



# heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 19. Februar 2020  
heide-kurier.de

Nr. 15/41. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Zwei tolle Radreisen für echte Pedalritter

Mit dem Heide-Kurier nach Schleswig-Holstein und Süd-Holland/Zeeland

SOLTAU (mwi). Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf Touren mit dem Drahtesel stehen, dann sind unsere beiden Heide-Kurier-Leserreisen mit dem Rad genau das Richtige für Sie: Wegen der großen Resonanz im vergangenen Jahr haben wir unsere Radreise „Das Herz Holsteins und die Ostseeküste“ noch einmal ins Programm genommen. Diese Fahrt läuft vom 29. Juni bis zum 3. Juli. Für nur 595 Euro (pro Person im Doppelzimmer bei Halbpension) können Sie dabei sein. Auch von unserer Reise „Süd-Holland und Zeeland per Rad“ vom 9. bis zum 13. August werden die Pedalritter ganz sicher begeistert sein. Hier können Sie für 795 Euro (pro Person im Doppelzimmer) mitfahren. Buchen können Sie diese Heide-Kurier-Leserreisen ausschließlich beim Heide-Kurier, Kirchstraße 4, 29614 Soltau, Telefon (05191) 98320. Hier bekommen Sie auch weitere Informationen.

Die schönsten Orte und Landschaften des nördlichsten Bundeslandes entdecken Sie auf unserer Leserradreise nach Schleswig-Holstein. Mit modernem Bus und Fahrradanhänger geht es aus der Heide gen Norden nach Groß Wittensee, wo die Teilnehmer im Hotel/Gasthof Schützenhof während der Tour wohnen.

Auf fünf geführte Touren zwischen knapp 20 und rund 41 Kilometern Länge dürfen sich die Teilnehmer freuen. Hier sind keine sportlichen Höchstleistungen angesagt: Niemand muss befürchten, eine Etappe nicht zu schaffen, denn der Bus ist nahezu während der gesamten Reise im Einsatz. So steuern die Heide-Kurier bei ihrer Anreise zunächst Eckernförde an, steigen dort von Bus auf Drahtesel um und radeln auf ihrer ersten Tour bis Groß Wittensee. Dort startet die zweite Radtour, die zum Nord-Ostsee-Kanal und nach Kiel-Holtensau führt. Entlang der Schlei geht es auf einer weiteren Tour. Dazu aber fahren die Pedalritter zunächst mit Bus und Anhänger zum historischen Fährhaus nach Missunde, setzen nach Brodersby über und radeln weiter über Ulsnis, Kius und Gunneby zum Gut Lindauhof, Domizil des „Landarztes“ aus der bekannten Fernsehserie. Von dort aus fahren die Teilnehmer nach Kappeln, wo sie ihre Räder sicher unterstellen. Mit



Nicht nur idyllische Landschaften, sondern auch malerische Städte und Dörfer hat Süd-Holland seinen Besuchern zu bieten.

Foto: TCI

dem Bus geht es dann wieder ins Hotel zum Grillabend und am nächsten Morgen zurück nach Kappeln, um zur vierten Tour zu starten.

Die führt zunächst nach Maas-holm und dann weiter an der Ostsee entlang zum Leuchtturm Falschhöft. Schließlich fahren die Teilnehmer durch das Naturschutzgebiet Geltinger Birk nach Geltling. Danach bringt der Bus die Passagiere nicht gleich zurück ins Hotel, sondern zunächst nach Schleswig zu einem Spaziergang durch die Altstadt.

Die fünfte und letzte Tour ist mit der Heimreise verknüpft: Mit dem Bus geht es nach Mönkeberg. Dann radeln die Heide-Kurier vorbei am Yachthafen von Laboe und legen anschließend einen Halt am Marine-Ehrenmal ein. Von dort aus fahren die Pedalritter entlang der Strände von Kalifornien und Brasilien zum Schönberger Strand. Am Nachmittag bringt der Bus die Reisenden dann zurück in die Heide.

Unsere zweite Radreise führt ins westliche Nachbarland. Dabei haben die Niederlande viel mehr zu bieten als Tulpen und Windmühlen, nämlich Polder, Wasser, Heide, Wälder sowie viele schöne Dörfer und Städte. Holland ist bekanntermaßen das ultimative Fahrradland.

## 100 Polizisten nötig

Hooligans randalieren in Bispingen

BISPINGEN. Das Zweitligafußballspiel St. Pauli gegen Dynamo Dresden am Freitag sorgte in Hamburg für reichlich Aufruhr mit Tumulten, Verletzten und Festnahmen. Doch Ausschreitungen der Dresdensfans gab es nicht nur direkt nach dem Spiel vor Ort, sondern auch in der Nacht in Bispingen: Eine Gruppe von Hooligans, die mit Privatwagen und Leihautos auf dem Heimweg nach Dresden war, tauchte um 22.50 Uhr in der direkt an der A7-Anschlussstelle Bispingen gelegenen McDo-

nalds-Filiale auf und randalierte. Die Polizei sperrte das Gelände ab und holte Verstärkung. Die war auch bitter nötig, denn die Fußball-„Fans“ zeigten sich „extrem unkooperativ“, wie Pressesprecher Olaf Rothardt von der PI Heidekreis erläutert. „Es herrschte eine hochaggressive Stimmung vor Ort“, so der Polizeibericht. Die zum Teil stark alkoholisierten Männer besprühten das Gebäude, stahlen Messer und Lebensmittel und sparten nicht mit Beleidigungen. Um den Mob unter Kontrolle zu bringen, rückte ein Großaufgebot an Polizei an, neben Einsatzkräften aus dem Heidekreis waren Kollegen aus Lüneburg, den Bereichen Celle, Stade und Rotenburg vor Ort, wie auch ein Zug der Bereitschaftspolizei und Beamte der Landesreserve aus Hamburg. Mehr als 100 Beamte und einige Hunderte hielten die insgesamt 84 Hooligans in Schach. Alle wurde einzeln durchsucht und die Personalien aufgenommen - der Einsatz dauerte bis annähernd 3 Uhr morgens.

Die Beteiligten werden sich strafrechtlich wegen schweren Landfriedensbruchs sowie wegen Beleidigung, Sachbeschädigung und Diebstahl verantworten müssen

## BAU + ENERGIE MESSE NORD

Soltau

29.2. + 1.3.2020

Sa. 10.00 - 17.00 Uhr  
So. 11.00 - 17.00 Uhr

Winsener Straße 34

Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“

Unser Partner: BAUKING

www.BAUMESSE-NORD.de

## Stammzellentherapie

Dr. Achim Meinhardt hält Vortrag in Soltau

SOLTAU. Um Stammzellentherapie und Immunologie geht es in einem Vortrag am Mittwoch, dem 26. Februar, in Soltau. Die Stammzellentherapie ist ein schwerer Eingriff in das Immunsystem des Menschen, aber sie ist für bestimmte Krebskrankheiten die einzige und letzte Hoffnung. Über diese Behandlung und über das Immunsystem wird Dr. Achim Meinhardt, Onkologe und Hämatologe aus Rotenburg, ab 18.30 in der Bibliothek Waldmühle berichten. Mit diesem Vortrag beginnt die Krebsberatungsstelle Soltau ihre Vortragsreihe im Jahre 2020. Der Eintritt ist frei.



Dr. Achim Meinhardt referiert am 26. Februar in der Soltauer Waldmühle. Foto: Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg

Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Aus ihnen werden kontinuierlich Blutzellen nachgebildet. Zerstört eine hochdosierte Chemotherapie oder Strahlentherapie im Rahmen einer Krebsbehandlung die Blutstammzellen im Körper, braucht der Betroffene neue. Durch eine Übertragung von gesunden Blutstammzellen, der Stammzelltransplantation, kann das zerstörte Immunsystem wieder aufgebaut werden. Diese Behandlung erhalten vor allem Patienten mit verschiedenen Formen von Blutkrebs, zum Beispiel Leukämie.

Es handelt sich dabei um einen extremen Eingriff, sozusagen um eine Amputation des kompletten Immunsystems, dessen gute Kenntnis eine Voraussetzung für einen Behandlungserfolg darstellt. Bei der Herkunft der neuen Stammzellen

unterscheidet man zwei Wege: Entweder sind es körpereigene Zellen, die vor der aggressiven Chemo- oder Strahlentherapie entnommen und aufbewahrt wurden, oder man verwendet Zellen von einem anderen Menschen, etwa einem nahen Verwandten. Dazu ist dann eine Suche nach einem geeigneten Spender notwendig, was nicht in jedem Fall erfolgreich ist.

Diese enorm eingreifende Behandlung bietet bei manchen Erkrankungen die alleinige Möglichkeit und die große Hoffnung, einen frühzeitigen Tod zu vermeiden. Aber sie birgt zahlreiche Risiken und kann mit viel Leid für die Kranken und ihre Familien verbunden sein.

## Turmalin Theater

Kassandra: moderner Klassiker in Waldmühle

SOLTAU. In der Soltauer Bibliothek Waldmühle bringt das Turmalin Theater am kommenden Freitag, dem 21. Februar, das Stück Kassandra auf die Bühne. Die Aufführung, zu der die Kulturinitiative (KI) Soltau einlädt, startet um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf über die Internetseite der KI sowie an der Abendkasse.

Zum Stück: Kassandra, die behütete Königstochter glaubt glücklich zu sein, bis allmählich feine Risse das Bild des Königshauses fragwürdig erscheinen lassen. Was geht hinter den Fassaden der Macht vor sich?

Wer ist der geliebte Vater, der König wirklich? Kassandra wird hellhörig. Sie wird zur Seherin. Sie entdeckt die heimlichen Zurüstungen für einen Krieg. Sie fragt, gerät in Opposition und Widerstand. Und sie erkennt sich selbst, erfährt ihre eigene Kraft und ihre eigene Stimme. Ein zeitlos-aktuelles Stück, der Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug.

Unter der Regie von Günter Bauer ist dies die von Christa Wolf autorisierte Bühnenfassung des modernen Klassikers.



Das Turmalin Theater zeigt in der Soltauer Bibliothek Waldmühle das Stück Kassandra. Foto: Turmalin Theater

**Täglich wechselnder Mittagstisch** [www.Dehning.de](http://www.Dehning.de)

Gemischtes <b>Hackfleisch</b> 2/3 Rind, 1/3 Schwein Heidjer 100g <b>0,95 €</b>	Dehning <b>Wildschwein- Leberwurst</b> mit Preiselbeeren 100 g <b>2,19 €</b>
<b>Landwürstchen</b> 90 g Stück <b>1,30 €</b>	<b>Eiersalat</b> aus eigener Herstellung 100 g <b>1,29 €</b>

**Dehning** Ihr Heideschlachter  
Schneeverdingen \* Bergstr. 2 \* Tel. 05193 / 98110  
Info@ernst-dehning.de

## EDV-Sprechstunde

SOLTAU. Unter dem Motto „Senioren helfen Senioren“ bietet der Seniorenbeirat in Soltau, ergänzend zu den jeweiligen Kursen für EDV-Einsteiger, am Dienstag, dem 25. Februar, eine EDV-Sprechstunde vorrangig für Soltauerinnen und Soltauer an: Von 10 bis 12 Uhr in der Altenbegegnungsstätte im Alten Rathaus. In dieser Sprechstunde sollen „kleine“

Probleme im Umgang mit dem Laptop, Tablet und Smartphone geklärt werden. Mitzubringen ist das jeweilige Gerät, der Benutzername und das Passwort. Auswärtige Senioren können nach Rücksprache berücksichtigt werden. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung unter der Rufnummer (05191) 15272 wünschenswert, aber nicht erforderlich.

## Israel-Gottesdienst

Freie christliche Gemeinde lädt ein

SOLTAU. Die Freie christliche Gemeinde „Hoffnung für alle“ in Soltau lädt ein zum Israel-Gottesdienst mit Ralph Zintarra. Der Pastor spricht über die Arbeit der „Dienste in Israel“. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, dem 23. Februar, um 10 Uhr in der Harm-Tyding-Straße 13.

„Das unsagbare Leid, das dem jüdischen Volk über Jahrhunderte hinweg zugefügt worden ist, hat eine fast unüberwindbare Kluft zwischen Christen und Juden, Deutschen und Israelis geschaffen“, erläutert dazu die Gemeinde. „Der Antisemitismus auch in unserem Land nimmt zu. Weil Christen dem Judentum in besonderer Weise verbunden und als Deutsche besonders verpflichtet sind, sehen die ‚Dienste in Israel‘ es als einen Auftrag von Gott an, durch einen praktischen Versöhnungsdienst Brücken zum jüdischen Volk zu bauen und den christlich-jüdischen Dialog zu fördern.“

Dies geschieht seit 1975 überkonfessionell durch junge Christen, die in Sozialeinrichtungen alte, kranke und behinderte Menschen betreuen. Auf ihren sechs bis zwölf Monate langen Einsatz vorbereitet und betreut werden die Volontäre von Mitarbeitern in Deutschland und Jerusalem.



Ralph Zintarra. Foto: R. Zintarra

Zur Vorbereitung gehört neben dem Erlernen der hebräischen Sprache die persönliche Auseinandersetzung mit der deutschen und der jüdischen Geschichte, „aber auch die Einsicht, dass Solidarität mit Israel nicht bedeutet, gegen die Araber zu sein“, so die Gemeinde. „Ganz konkret werden so Brücken der Verständigung geschaffen, aber auch Unwissenheit, Vorurteile und Missverständnisse abgebaut und überwunden.“

## Finanzämter

Einschränkungen im E-Mailverkehr

HEIDEKREIS. „Die Einschränkungen im E-Mailverkehr mit der niedersächsischen Steuerverwaltung dauern an“, teilt jetzt das Landesamt für Steuern Niedersachsen mit. „Aufgrund der anhaltenden akuten Bedrohungslage durch die Schadsoftware ‚Emotet‘ ist der E-Mailverkehr mit der niedersächsischen Steuerverwaltung, insbesondere den Finanzämtern, weiterhin erheblich eingeschränkt“, so die Mitteilung des für die Region zuständigen Finanzamtes Soltau.

Demnach werden an die Steuerverwaltung gerichtete E-Mails, die Microsoft-Office-Anhänge wie etwa Word-, Excel- oder Power-Point-Dokumente und/oder Hyperlinks enthalten, die durch „Anklicken“ zu einer Internetseite führen, seit dem 19. Dezember 2019 am zentralen Internet-MTA (Mail Transfer Agent) des Landes Niedersachsen aus Sicherheitsgründen gesperrt und nicht zugestellt. „Die Absender werden hierüber nicht benachrichtigt“, so die Mitteilung.

Daher rät das Finanzamt: „Für eine Kommunikation mit der niedersächsischen Steuerverwaltung per E-Mail sollte deshalb auf das Anfügen solcher Anhänge oder Einfügen von Hyperlinks verzichtet werden.“

E-Mails, die aufgrund der Blockierung von Hyperlinks oder MS-Office-Dokumenten nicht zugestellt werden konnten, gelten als nicht zugegangen und lösen damit keine Rechtsfolgen (etwa die Wahrung einer Antrags- oder Rechtsbehelfsfrist) aus. Kommt es in solchen Fällen zur Fristversäumnis, sollen die Finanzämter aber auf Antrag jeden Einzelfall im Hinblick auf eine mögliche Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§ 110 Abgabenordnung) großzügig prüfen.“

Sollen Einsprüche, Anträge auf Fristverlängerung, Anträge auf Anpassung von Vorauszahlungen, die Änderung der Adresse, die Änderung der Bankverbindung oder sonstige Mitteilungen an das Finanzamt übermittelt werden, so empfiehlt das Landesamt für Steuern Niedersachsen, hierfür das Verfahren ELSTER unter [www.elster.de](http://www.elster.de) zu verwenden: „ELSTER ist von den genannten Einschränkungen nicht betroffen.“

„Selbstverständlich kann daneben auch weiterhin per Telefon, Telefax oder mittels Brief Kontakt mit dem Finanzamt aufgenommen werden“, so die Mitteilung, „eine Aussage darüber, wann mit der Aufhebung der Einschränkungen des E-Mailverfahrens zu rechnen ist, ist derzeit leider nicht möglich.“

# Heideschäfer und „Torero“

Bürgermeisterin und Rat verabschieden Günther Beuße in den Ruhestand

SCHNEVERDINGEN (mk). In den Schneeverdinger Ratssitzungen kommt es nicht oft vor, dass das Publikumsinteresse so groß ist, dass zusätzliche Stühle aufgestellt werden müssen. Und dass sich Lokalpolitiker, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste gemeinsam einen Film anschauen, hat ebenso Seltenheitswert. Grund dafür war gestern Abend die Verabschiedung eines Mannes, der als „Botschafter der Heide“ weit über die Grenzen Schneeverdingens hinaus bekannt geworden ist: Heideschäfer Günther Beuße. Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens und Ratsvorsitzender Dieter Möhrmann stellten erfreut fest, dass der 76jährige zahlreiche „Fans“ in den Ratssaal mitgebracht hatte. Einen Einblick in die langjährige Arbeit des Schäfers gab ein Ausschnitt aus einem NDR-Filmbeitrag, danach würdigte die Bürgermeisterin in einer mit netten Anekdoten gespickten Rede die langjährige Tätigkeit des Heidjers und seine Verdienste um die Region.

„Günther Beuße hat wie kaum ein anderer seines Berufsstandes die Tätigkeiten eines Schäfers und die eines Botschafters miteinander verbunden, verkörpert und gelebt“, lobte Moog-Steffens. „Wanderschäferlei“ - das klinge zwar sehr nach Idylle, sei aber in erster Linie harte Arbeit bei Wind und Wetter.

Bereits im Jahr 1969 hatte Beuße eine aus 140 Tieren bestehende Herde in Timmerloh, wo er lange wohnte, übernommen. „Um sie satt zu bekommen, wechselte die Herde regelmäßig zwischen den Schneeverdinger und Timmerloher Flächen“, so die Bürgermeisterin. Als zusätzliches Standbein sei dann, um den Betrieb zu sichern, eine weitere große Herde in Amelinghausen hinzugekommen. „Per Handschlag mit dem damaligen Gemeindegeldwart Walter Peters wurde 1976 ein Vertrag geschlossen, der ab 1982 verschriftlicht wurde und der auch die Flächen im Höpen und des Schafstalls am Heidegarten beinhaltete. Der Schafstall von Peter Inselmann im Höpen, den die Stadt gepachtet hat, und der heute noch die ‚Schauherde‘ beherbergt, sollte ebenfalls ‚bespielt‘ werden“, berichtete Moog-Steffens.

Nach dem Ende des Soltau-Lüneburg-Abkommens im Jahr 1994 seien die „Roten Flächen“ an den Verein Naturschutzpark übergeben und renaturiert worden. „Die Schäferlei Beuße pachtete vom Verein Naturschutzpark ab Oktober 2004 die nördlich der alten Landesstraße liegenden Flächen der Osterheide. Jetzt sind die Beweidungsflächen im Naturschutzgebiet gut mit den Flächen im Höpen und dem Camp Reinsehlen arrondiert“, so die Bürgermeisterin. Sie betonte dabei, dass die Schafhaltung „ohne Förderung und Prämien nicht möglich ist.“

Im Laufe der Jahre habe Beuße im touristischen Bereich Eigeninitiative sowie in Kooperation mit Touristikern unterschiedliche Angebote kreiert, so zum Beispiel die gastronomische Nutzung des Schafstalls am Heidegarten. „Der damalige Leiter der Tou-



Im Ratssaal: (v.li.) Petra und Günther Beuße sowie Steffen Schmidt und Wiebke Schmidt-Kochan. Foto: mk

ristik, Bernd Pleiser, und Günther Beuße hatten die Idee, Schäferabende im Schafstall am Heidegarten anzubieten. Während der Saison war und ist dies bis heute ein wunderbarer Programmpunkt für unsere Gäste und gleichzeitig eine gute Möglichkeit, den Besuchern das schmackhafte Heidschnuckenfleisch näherzubringen“, unterstrich die Bürgermeisterin. Seit 2008 gebe es jeweils zehn Schäferabende pro Jahr. Weitere touristische Highlights seien unter anderem das Lämmerzählen zu Ostern, der Schafschurtag und seit 2001 die Pauschale „Unter Schafen“ als buchbares Angebot mit Übernachtung. Zum „Renner“ habe sich der im Jahr 2015 ins Leben gerufene „Tag mit dem Schäfer“ entwickelt. Allein im Jahr 2018 hätten 180 Gäste dieses Angebot genutzt. „Günther Beuße und sein Mitarbeiter Walter Helms waren stets flexibel bei der Terminanfrage - und die Gäste freuten sich über das Engagement und darüber, Wissenswertes aus dem Schäferleben zu erfahren“, betonte Moog-Steffens.

Eine wichtige Rolle habe im Berufsleben des Schäfers die Öffentlichkeitsarbeit gespielt, wobei er vor der Kamera oder am Mikrophon stets „eine außerordentlich gute Figur abgegeben hat“, lobte die Bürgermeisterin. Als „großer Förderer und Unterstützer des Tourismus“ habe Beuße unzählige Interviews gegeben und in diversen TV-Reportagen über die Lüneburger Heide mitgewirkt, unter anderem in Sendungen wie dem ZDF-Sonntagskonzert „Auf der Lüneburger Heide“, der „Schaubude“ und der NDR-1-Sommertour mit Stadtwette.

Zudem sei Beuße als „Botschafter der Heide“ mit seinen Schnucken auf Reisen gegangen und habe auf Messen wie zum Beispiel der „Grünen Woche“ und der „ITB“ in Berlin die Werbetrommel für die Heide gerührt. Neben der Teilnahme an einigen Heideblütenfestumzügen habe sich der Schäfer seit 2004 auch an der Veran-

staltungsreihe „Musik am Mittwoch“ beteiligt. Großen Spaß hätten alljährlich die Fototerminale mit den Heidekönnigen gemacht. „da die Schnucken gerne mal unter das Kleid der Heidekönnigen krabbelten“, schmunzelte Moog-Steffens. In besonderer Erinnerung bleibe dabei die Zeit mit Esel „Pinta“: „Pinta ließ es sich oftmals nicht nehmen, den heidefarbenen Mantel der Heidekönnigin anzuknabbern. Das ging manchmal bis zum Ausziehen des Mantels - und Günther Beuße musste dann oftmals wie ein kleiner Torero agieren, damit Pinta den Mantel wieder hergab.“

„Günther Beuße hat es zum Glück geschafft, seine Schäferlei seit 1976 betreiben zu können. Dazu gehörte viel Durchhaltevermögen, gepaart mit der Bereitschaft, sehr viel zu arbeiten, Motivation, Enthusiasmus und einer positiven Lebenseinstellung“, unterstrich Moog-Steffens. Beuße selbst richtete noch einige Abschiedsworte an seine „Fans“. Als er im Jahr 1969 seinen Chef bei seinem damaligen Arbeitgeber, der Keksfabrik Gottena, über seine Pläne zur beruflichen Veränderung informiert habe, habe dieser ihm nicht abgekauft, dass er wirklich Schäfer werden wolle. „Nachdem ich ein Dreivierteljahr Schnucken gehütet habe, habe ich mich auch zurückgelehnt. Da draußen ist mir die Decke auf den Kopf gefallen. Das muss man erst lernen“, so Beuße. Sein Chef, für den er damals als Schäfer tätig gewesen sei, habe ihn jedoch beknet, zu bleiben. „Nicht weil ich so nett war, sondern weil er keinen anderen Schäfer hatte“, so der 76jährige - und hatte die Lacher auf seiner Seite.

Sehr zur Freude der Bürgermeisterin konnte sie in der Ratssitzung bereits einen Nachfolger präsentieren. Schäfermeister Steffen Schmidt tritt in die großen Fußstapfen seines Vorgängers. Der 44jährige stammt aus Hartmannsdorf bei Chemnitz in Sachsen und ist mit seiner Frau

Wiebke Schmidt-Kochan, die er erst vor kurzem geheiratet hat, sowie den sieben und zehn Jahre alten Söhnen vor einigen Wochen in die Heideblütenstadt gezogen. In Hartmannsdorf, die bereits erwachsenen Kinder sind dort geblieben, betrieb Schmidt eine Wanderschäferlei. „Dort waren die Schafe größer“, so der Schäfermeister. Wie die neugierigen Heidjer im Ratssaal feststellen konnten, spricht der „Neuzugang“ aus Mittelsachsen sehr gut Hochdeutsch. „Meine Frau stammt aus Hannover“, so die plausible Erklärung. Schmidt hatte in einer Fachzeitschrift einen Artikel über Beuße gelesen, in dem in einem Nebensatz stand, dass die Stadt Schneeverdingen einen Nachfolger sucht. „Das ist genau unser Ding, das müssen wir machen, habe ich zu meiner Frau gesagt. Die feste Überzeugung war sofort da“, so der 44jährige. Gesagt, getan: Inzwischen hat sich die Familie schon ganz gut in „Snevern“ eingelebt. Schmidt hütet die Schnuckenherde bereits, die Söhne besuchen die Grundschule am Osterwald. Ihm sei klar, dass er in sehr große Fußstapfen tritt, machte der Schäfermeister deutlich. Ziel sei es, „die Dinge sowohl im touristischen Bereich als auch in Sachen Direktvermarktung weiterzuführen. Deshalb werden wir uns mit Hotels und Gastronomen in Verbindung setzen“, so Schmidt: „Wir werden uns bemühen, den Ansprüchen annähernd gerecht zu werden.“

## impresum

**heide kurier**

Herausgeber:  
AM-Verlag Andreas Müller KG  
Kirchstraße 4, 29614 Soltau  
Telefon 05191 9832-0  
Telefax 05191 983214  
[heide-kurier.de](http://heide-kurier.de)

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und  
Anzeigenleitung:  
Karl-Heinz Bauer  
Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:  
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:  
wöchentlich mittwochs  
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



In seinem Element: Schäfer Günther Beuße bei der Arbeit.

Foto: Saskia Schutter

# Thema Schulwegsicherheit

## Ratsbeschluss: Osterwaldweg weiter als Vorfahrtsstraße ausgewiesen

SCHNEVERDINGEN (mk). Einmündig bei fünf Enthaltungen votierte der Schneverdingener Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung für den Beschlussvorschlag, den Osterwaldweg von der Oststraße bis hin zum Bahnübergang „in die bestehenden Tempo-30-Zonen zu integrieren, aber weiterhin als Vorfahrtsstraße auszuweisen.“

Die Mehrheitsgruppe SPD/Grüne hatte Mitte August vergangenen Jahres den Antrag gestellt, die Einrichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung in der Ostdeutschen Straße auf 30 Stundenkilometer zu prüfen. Als weitere Variante sollte die Verwaltung ausloten, ob das Tempo-30-Schild, das sich an der Ecke Osterwaldweg/Am Timmerhede befindet, kurz hinter die Bahnschienen versetzt werden könnte, um so eine neue Tempo-30-Zone in diesem Bereich zu schaffen (HK berichtete). Begründet hatte die Gruppe SPD/

Grüne ihren Antrag damit, dass die Ostdeutsche Straße eine direkte Anbindung an die Kooperative Gesamtschule (KGS) sei und alle weiteren Straßen, die zur KGS führten, in Tempo-30-Zonen lägen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung mache, so Sozialdemokraten und Grüne, den stark frequentierten Schulweg zusätzlich sicherer.

Der Rat schließlich beschloss in seiner Sitzung am 27. November vergangenen Jahres, die Geschwindigkeit in der Ostdeutschen Straße auf 30 Stundenkilometer zu beschränken. Weil es sich beim Osterwaldweg um eine durch Ratsbeschluss im Jahr 2004 „festgelegte innerstädtische Hauptverkehrsstraße“ handelt, waren die Fachleute zunächst davon ausgegangen, dass der Osterwaldweg nicht als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden könne. Die Gruppe SPD/Grüne jedoch verwies auf einen Bericht des Ver-

kehrsclubs Deutschland (VDC). Dieser hatte vermeldet, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit oder aufgrund eines Buslinienverkehrs in Ausnahmefällen auch in Tempo-30-Zonen eine Vorfahrt angeordnet werden könne. Laut Mehrheitsgruppe könne der Osterwaldweg daher in die bestehenden Tempo-30-Zonen integriert werden und dennoch innerstädtische Hauptverkehrsstraße bleiben.

In der Ratssitzung am vergangenen Donnerstag erläuterte Johannes Bosselmann von der Stadtverwaltung vor der Abstimmung noch einmal kurz die „Vorgeschichte“ und den aktuellen Sachstand. Er berichtete, dass laut allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung insbesondere in Tempo-30-Zonen die Grundregel „rechts vor links“ gelte. Abweichend von dieser Grundregel könne aber die Vorfahrt durch Verkehrszeichen

301 (Vorfahrt) angeordnet werden, „wenn die Verkehrssicherheit es wegen der Gestaltung der Kreuzung oder Einmündung oder die Belange des Buslinienverkehrs erfordern.“ Dabei sei allerdings zu beachten, dass das Verkehrszeichen „Vorfahrt“ nur an drei aufeinanderfolgenden Kreuzungen beziehungsweise Einmündungen angeordnet werden dürfe. Der Osterwaldweg werde, betonte Bosselmann, als Buslinie für die Schülerbeförderung genutzt. Zudem seien viele Querungen, insbesondere von Fahrradfahrern, aufgrund des Schulweges erforderlich, „so dass die Voraussetzungen als erfüllt anzusehen sind.“

Die Verwaltung schlage daher vor, „den Osterwaldweg von der Oststraße bis zum Bahnübergang in die bestehenden Tempo-30-Zonen zu integrieren, aber weiterhin als Vorfahrtsstraße auszuweisen.“ Zwar habe die Verkehrsbehörde des Landkreises wegen des für Tempo-30-Zonen untypischen Charakters und des Ausbaustandards des Osterwaldweges als sogenannte „Sammelstraße“ Bedenken geäußert, diese teile die Stadtverwaltung jedoch nicht.

SPD-Fraktionschef Rolf Weinreich, Sprecher der Mehrheitsgruppe, zeigte sich erfreut, „dass die Stadtverwaltung trotz erster Bedenken drangeblieben ist.“ Als Antragsteller stimme die Gruppe selbstverständlich zu. „Kann man machen, muss man aber nicht“, meinte hingegen Jürgen Schulz von der Schneverdingener Wählergemeinschaft, Sprecher der Gruppe Liberale Schneverdingener Wähler (LSW). Diese Sonderregelung sei ein Novum und werde möglicherweise zum Präzedenzfall. „Das möchten wir nicht - und werden uns deshalb enthalten“, konstatierte Schulz. Von einem „gelungenen Kompromiss“ sprach hingegen Welf-Heinrich Klaar von der CDU-Fraktion. Schülerinnen und Schüler müßten die Chance haben, mit dem Rad oder zu Fuß sicher zur Schule zu kommen - „und deshalb können wir gut zustimmen.“ Ähnlich äußerte sich Carsten Gevers von den Grünen: „Wir begrüßen das ausdrücklich.“

Übrigens: Mit diesem Ratsbeschluss wird der Beschluß vom 27. November vergangenen Jahres zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Ostdeutschen Straße hinfällig, weil diese nun innerhalb einer Tempo-30-Zone liegt.

## Senioren

SOLTAU. Der Seniorenbeirat in Soltau bietet am 26. Februar wieder seine monatliche Sprechstunde an: Von 10 bis 11 Uhr steht Reinhard Wrobel in der Altenbegegnungsstätte im alten Rathaus bereit, um aufzunehmen, wo es im Alltagsleben Soltauer Senioren hakt, welche Probleme ältere Menschen in der Stadt haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Onlineshop: [www.fleischerei-munstermann.de](http://www.fleischerei-munstermann.de)

**DIE ALTERNATIVE:** Schweinefleisch vom „DUROC-Schwein“ aus kleinbäuerlicher Zucht, auf Stroh gehalten und Weiderind Limousin Angus!

**DUROC-Kotelett** 100 g **0.99**

**Rinder-Geschnetzeltes** 100 g **1.29**

**Mais-Hähnchenbrustfilet** mit Haut 100 g **1.69**

**KNACKIG FRISCH: Jauersche Riesen-Bockwurst** 150 g **1.60**

**UND DAZU DEN HAUSGEMACHTEN Kartoffelsalat** mit Apfel 100 g **0.89**

Am Mi., den 26.2., kochen wir für Sie **STECKRÜBENSUPPE**

Mo. 7.00-13.00 Uhr  
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

**Munstermann**  
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

[www.heidespezialitaeten.de](http://www.heidespezialitaeten.de)  
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 05192 / 2808

## Versuchter Enkeltrick

BISPINGEN. „Auf Zack“ war eine 78jährige Bispingerin, als sich am Freitagmittag ihre „Enkeltochter“ telefonisch meldete und um Geld bat, da sie sich anwaltlich vertreten lassen müsse. 4500 Euro wollte die Anruferin, und den Betrag auch sogleich abholen. Die Angerufene fiel nicht auf die Betrugsmasche herein, hatte sie doch bereits mehrfach vom

Enkeltrick gehört. Sie legte auf, die Frau, die sich als Enkelin ausgegeben hatte, meldete sich nicht mehr. In diesem Zusammenhang warnt die Polizei nochmals eindringlich vor dem sogenannten Enkeltrick in all seinen Facetten. Tipps für ein richtiges Verhalten in solchen Fällen gibt es bei der Polizei, Opferschutzverbänden und Verbraucherzentralen.

## Raser auf A 7 gestoppt

BISPINGEN. Mit 233 Stundenkilometern wurde am Mittwochabend, 12. Februar, ein 33jähriger Hamburger in einer 120-km/h-Zone auf der Autobahn 7 im Bereich Bispingen gemessen. Polizeibeamte der Polizeiinspektion Heidekreis hatten sich mit ihrem zivilen Fahrzeug hinter den Raser gesetzt und mit dem sogenannten Police-Pilot-System (Video-

wagen) die Fahrt aufgezeichnet. „Abzüglich der Toleranzwerte“, so Polizeisprecher Olaf Rothardt, bleibe eine vorverfahrene Geschwindigkeitsübertretung von 101 Stundenkilometern: „Damit ist der Mann trauriger Spitzenreiter im Heidekreis. Ihn erwartet ein dreimonatiges Fahrverbot und ein rund 1.200 Euro hohes Bußgeld.“

## FLuPiS stellen sich vor

NEUENKIRCHEN. Die FLuPiS - die Freie Liste unabhängiger Politik im Sticht - ist ein Forum für Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Neuenkirchen, das möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens und der politischen Arbeit im Sticht beteiligen möchte. Weitere Details

erteilt die Gruppe am morgigen Donnerstag: Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind für den 20. Februar eingeladen, sich ab 19.30 Uhr im Restaurant Feuerstein in Neuenkirchen über die Vorhaben der FLuPiS zu informieren, die Mitglieder kennenzulernen und in den Dialog mit ihnen zu treten.

## Windböe erfasst Mercedes



Aufgrund einer Windböe verunglückte eine Autofahrerin am Sonntagmorgen auf der K33 zwischen Schneverdingen und Wolterdingen in der Gemarkung Hensen. Die Frau hatte Glück im Unglück, sie wurde nur leicht verletzt. Die 33jährige fuhr in Richtung Wolterdingen, als sie aufgrund einer heftigen Böe die Kontrolle über ihren Wagen verlor: Der Mercedes kam von der Fahrbahn ab und geriet in den Graben neben der Straße, dort drehte er sich und das Fahrzeugheck kollidierte mit einem Straßenbaum. Die Fahrerin wurde von Kräften der Feuerwehr Schneverdingen und Langeloh, die zu Hilfe geeilt waren, mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack befreit, sie war ansprechbar, nur leicht verletzt und wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Ihr Wagen wurde durch den Unfall total zerstört.

Foto: Feuerwehr Schneverdingen

## Maskierte überfallen Kiosk

FINTEL. Die Polizei in Fintel bittet um Mithilfe: Am Donnerstagabend überfielen zwei noch unbekannte Täter einen Kiosk in der Straße Am Pferdemarkt. Nach bisherigen Erkenntnissen, so ein Polizeisprecher, betrat die beiden maskierten Männer gegen 21.50 Uhr kurz vor Ladenschluss die Verkaufsräume. Während der erste Täter den Verkäufer mit einer Schusswaffe bedrohte und die Kassenlade öffnen ließ, räumte sein

Komplize Zigarettenschachteln und -stangen und auch Bargeld in zwei Rucksäcke. Mit der Beute entkamen die Räuber in einem unbekanntem Fahrzeug. Der erste Täter, ein etwa 1,75 bis 1,80 Meter großer, korpulenter Mann, trug bei der Tat einen schwarzen Kapuzenpullover, die Kapuze hatte er über den Kopf gezogen. Sein Gesicht war mit einem schwarz-weiß karierten Tuch maskiert. Insgesamt war er schwarz ge-

kleidet. Der zweite Täter war ähnlich groß, aber schlanker. Der Mann war genauso gekleidet und maskiert wie sein Komplize. Die Polizei bittet mögliche Zeugen, denen in dem Zeitraum vor und nach der Tat verdächtige Personen oder auch Fahrzeuge aufgefallen sind, sich unter Telefon (04261) 9470 bei der Rotenburger oder unter der Rufnummer (04265) 1700 bei der Finteler Polizei zu melden.

**INTERSPORT**  
**LANGE**

Am Markt 1 | 29640 Schneverdingen

**RÄUMUNGS  
VERKAUF**

**20.-29.  
FEBRUAR 2020  
WEGEN UMBAU**



**Landgasthaus  
zur Sprengeler Mühle**

SPRENGELER DORFSTRASSE 18 | 29643 NEUENKIRCHEN

**ACHTUNG! ACHTUNG!  
NEUE TELEFONNUMMER!**

Reservierungen ab sofort unter **0176 32190532**  
oder per E-Mail an [info@landgasthaus-sprengeler-muehle.de](mailto:info@landgasthaus-sprengeler-muehle.de)



**STADTWERKE  
MÜNSTER · BISPINGEN  
ENERGIE · WASSER · BÄDER**

**Bekanntmachung  
Gas-, Wasser- und Stromzählerwechsel**  
(ablaufende Eichfrist)

In der Zeit vom **02.03.2020** bis **30.09.2020** werden im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Münster-Bispingen GmbH die Gas-, Wasser- und Stromzähler aufgrund ablaufender Eichfrist **kostenlos** gewechselt. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, die Zähler gut zugänglich zu halten und unseren Mitarbeitern sowie der von uns beauftragten Firma Heinrich Kerkhoff GmbH nach Vorlage des Dienstausweises den Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gewähren.

**Rehrhofer Weg 127-133, 29633 Munster**  
Telefon (05192) 9813-31 Telefax (05192) 9813-39  
[info@ihr-stadtwerk.de](mailto:info@ihr-stadtwerk.de)

**EINLADUNG  
zur Mitgliederversammlung  
des Fördervereins der Grundschule im Örtzetal  
am Standort Süllberg**

**am Donnerstag, den 10. März 2020, um 19.00 Uhr**  
Ort: Oase Zum Örtzetal

**Tagesordnung der Mitgliederversammlung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 28. März 2019
4. Geschäfts-/Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Beisitzers
9. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden (§ 13 der Satzung).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Heiko Bansemer**                      **Britta Golz**  
1. Vorsitzender                      Schriftführerin

## der leser hat das wort

### „Schlageter-Insel“

Leserbrief zum Artikel „Haus-haltsklarheit gefordert - Soltauer Ratsgruppe Bürgerunion/FDP stellt Anträge vor“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 5. Februar 2020.

Der Antrag der Soltauer Ratsgruppe Bürgerunion/FDP ist achtenswert, hat er doch Ausschreibungen und Hinweischilder zum Gegenstand, die nicht nur dem Soltauer Tourismus nützen würden, sondern auch dafür sorgen könnten, historisches Bewusstsein zu erhalten, damit Aufarbeitung möglich bleibt. Die Schilder sollen nicht nur an „stadtgeschichtliche Orte“, sondern „insbesondere an markante geschichtliche oder sagenrätliche Plätze“.

Hierzu gehört auch die noch immer nicht umgewidmete „Schlageter-Insel“. Sie ist Ende des 19. Jahrhundert künstlich im Böhmewald angelegt worden und hat eine Fläche von 75 Quadratmetern. Ihre geschichtliche Brisanz erhielt sie 30 Jahre später, von den Nazis missbraucht, um Albert Leo Schlageter ein Denkmal zu setzen.

Als militanter Aktivist gehörte er Anfang der 1920er Jahre zum rechtsradikalen Milieu der Freikorps. Während der französisch-belgischen Ruhrbesetzung verübte er Sprengstoffanschläge, zum Beispiel auf Bahnstrecken und Eisenbahnbrücken. 180 Sabotageakte gab es seinerzeit gegen den Zugverkehr. Die Nazis feierten den rechtsextremen Terroristen als „Märtyrer“ und setzten ihm über hundert Denkmale. Dass es den Schlageter-Kult auch in Soltau

gab, beweisen der Gedenkstein und die spätere Namensgebung der Insel. Die alte Nazi-Inschrift ist zwar entfernt worden, aber es gibt kein Schild, das über den geschichtlichen Hintergrund aufklärt, insbesondere über die Terrorakte Schlageters gegen die Franzosen und über seine Heroisierung durch die Nazis.

Bald dreißig Jahre nach der Ablehnung des Antrags der Grünen im Soltauer Stadtrat (Beschluss Nr. 86/1990) ist es endlich Zeit, die Insel der deutsch-französischen Aussöhnung und der Städtepartnerschaft Laon/Soltau zu widmen, sie herzurichten und eine geschichtsaufklärende Inschrift anzubringen.

Der aktuelle Antrag der Gruppe der BU/FDP kann den Weg dafür freimachen und eine Beschlusslage aufheben, die über die Vorkommnisse einfach nur den Schleier des Vergessens hüllt. Die Umbenennung der Carl-Peters-Straße haben unsere Stadtmütter und -väter erfolgreich erstritten. Warum sollten sie es nicht schaffen, auch die „Schlageter-Insel“ in das richtige historische Licht zu rücken, und zwar gerade im Hinblick auf die Zunahme heutiger rechtsextremer Gewalttaten?

**Renate Gerstel**  
Soltau

**Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.**

# Ortsbrandmeister ernannt

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens überreicht Urkunden

SCHNEVERDINGEN (mk). Einstimmig ernannte der Schneverdinger Stadtrat in seiner Sitzung am vergangenen Donnerstagabend drei Feuerwehrmänner zu Ehrenbeamten. Hintergrund: Am 29. Februar dieses Jahres enden die Wahlzeiten für die Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Ehrhorn/Wintermoor und Insel.

Das Gremium ernannte Oberbrandmeister Mathias Borchert für die Zeit vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2026 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ehrhorn/Wintermoor. Die Mitglieder der Ortswehr hatten ihn in ihrer Versammlung Mitte November vergangenen Jahres erneut für das Amt des Ortsbrandmeisters vorgeschlagen und Borchert hatte sich dazu bereit erklärt, es erneut zu übernehmen.

Stefan Wesseloh hingegen stand für eine erneute Amtszeit als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Insel nicht mehr zur Verfügung. Die Inseler Feuerwehrleute hatten daher in ihrer Versammlung am 3. Januar dieses Jahres Oberlöschmeister Friedhelm Renken als Nachfolger vorgeschlagen. Der Rat ernannte ihn ebenfalls bis zum 28. Februar 2026



In der Ratssitzung am vergangenen Donnerstag ernannte Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens (v.li.) Mathias Borchert und Friedhelm Renken zu Ortsbrandmeistern sowie Heiko Holst zum stellvertretenden Ortsbrandmeister.

Foto: mk

zum Ortsbrandmeister der Inseler Wehr. Zusätzlich soll in der Wehr der Ortschaft ein weiterer stellvertreten-

der Ortsbrandmeister tätig werden. Die Mitglieder hatten in ihrer Versammlung Löschmeister Heiko Holst

vorgeschlagen. Diesen ernannte der Rat zum stellvertretenden Ortsbrandmeister, ebenfalls einstimmig.

## Workshop „Kommunikation“

NEUENKIRCHEN. Die Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises Rotenburg bietet einen Workshop zum Thema „Kommunikation“ im Gemeindehaus Neuenkirchen an: Am 7. März von 10 bis 14 Uhr. „Wie können wir miteinander reden, sodass wir uns gegenseitig verstehen?“ und „Wie kann ich Grenzen aufzeigen und meine Bedürfnisse vertreten?“ - immer wieder kommen Menschen mit derartigen Fragen des Miteinanders in die Evangelische Lebensberatungsstelle: bisherige Kom-

munikationsformen haben sich als wenig zufriedenstellend erwiesen und führen zunehmend zu Konflikten, neue Wege sind zugleich noch nicht gefunden. Ziel des Workshops der evangelischen Lebensberatungsstelle des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Rotenburg mit den Referentinnen Diplom-Psychologin Wiebke Hanke und Diplom-Sozialpädagogin Birgit von Hennigs ist es, Menschen darin zu unterstützen, die möglichen Ursachen von „problematischen Kommunikatio-

nen“ (Missverständnisse, lautstarke Auseinandersetzungen, schweigender Rückzug und anderes) besser verstehen zu lernen. Gemeinsam werden erste Ideen zur Veränderung entwickelt. Eingeladen sind interessierte Erwachsene aller Altersstufen. Informationen und Anmeldung (bis 28. Februar, mit Namen und Telefonnummer) im Sekretariat der Lebensberatungsstelle, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ruf (04261) 6303960, E-Mail lebensberatung.rotenburg@evlka.de.

## Fällt aus

SCHNEVERDINGEN. Aufgrund einer Erkrankung muss die für den 28. Februar geplante Veranstaltung „Weltkulturen“ zu Spanien in der Schneverdinger Kulturstellmacherei ausfallen.

## Beschmiert

SOLTAU. Unbekannte beschmiereten in der Nacht von Mittwoch, den 12. Februar, auf Donnerstag, den 13. Februar, die Außentrennwände und den Kunstrasen des Fußballfelds auf dem Gelände der Grundschule am Berliner Platz in Soltau. Mit weißer Farbe malten die Täter die Schriftzüge „BERLIN“, „GHETTO“, „YARAK“, „CABI BY JUNKIE“ sowie ein Pfeilsymbol. Der Schaden wird laut Polizei auf mehrere Hundert Euro geschätzt. Täterhinweise nimmt die Polizei Soltau unter Ruf (05191) 93800 entgegen.

## Kontakt mit Protagonisten

Ausstellung „Wir im Heidekreis, angekommen und bleiben“



Bei der Ausstellung „Wir im Heidekreis, ankommen und bleiben“ wurden auf 15 „Roll-ups“ die Lebenswege von 15 Menschen aus dem Heidekreis dargestellt.

Foto: Gymnasium Münster

MÜNSTER. Einen bleibenden Eindruck hat die Ausstellung „Wir im Heidekreis, angekommen und bleiben“ bei den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Münster hinterlassen - und das vor allem durch den persönlichen Kontakt mit den Protagonisten: Bis Anfang Februar wurde in der Aula der Schule auf 15 sogenannten „Roll-ups“ die Lebenswege von 15 Menschen aus dem Heidekreis dargestellt, deren Eltern einst nach Deutschland gekommen waren oder die selbst ihre Heimat verlassen und im Heidekreis ein neues Zuhause gefunden haben. Einige von ihnen berichteten „live“ über ihre Erfahrungen.

Khaled Barudi, Justin Taylor Ntiakulu und Neriam Ak sind drei der porträtierten Personen. Sie waren

am 5. Februar selbst am Gymnasium Münster zu Gast und gaben den versammelten Schülerinnen und Schülern bereitwillig Auskunft über ihre Lebenswege.

Zunächst gaben aber die Bildungskordinatoren für Neuzugewanderte des Heidekreises, Susanne Hinrichs, und ihre Kollegin Emma Jover Garcia von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe einen Überblick über das Thema Migration im Heidekreis. Neben statistischen Angaben ging es dabei auch um rechtliche Fragen wie etwa den Ablauf eines Asylverfahrens. Den Referentinnen ging es aber in erster Linie darum, zu verdeutlichen, welche Bereicherung die rund 12.000 Menschen mit Migrationshintergrund im Heidekreis darstellen.

Anschließend stellten sich die drei Gäste der Ausstellung vor: Während Barudi erst mit 21 Jahren aus Syrien zum Studium nach Deutschland kam, lebt Ak seit ihrer Kindheit hier; ihr Vater war als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen. Nur Ntiakulu wurde in Deutschland geboren, hat aber mit einem Kongolesen als Vater auch einen Migrationshintergrund. In der anschließenden Diskussion stellten die interessierten Zehntklässler Fragen zu unterschiedlichen Lebensbereichen und kamen mit den drei Protagonisten ins Gespräch. Dass das Interesse groß war und das Thema die Schülerinnen und Schüler bewegte, war auch daran zu erkennen, dass sich einige von ihnen auch noch nach Abschluss der Veranstaltung angeregt mit den Gästen unterhielten.

## Table-Quiz

WIETZENDORF. Für kommenden Sonntag, den 23. Februar, lädt die Kulturinitiative im Heimatverein Peetshof (KIWI) nach Wietzendorf ein: Dort steht im Peetshof ab 16 Uhr wieder das Table-Quiz, ein beliebtes Ratespiel für jung und alt, auf dem Programm. Teilnehmer können allein oder mit Freunden zu der Veranstaltung kommen, um im Team dann nach dem Motto „Tisch gegen Tisch“ möglichst viele Fragen des Quizmasters zu beantworten. Wie immer kommen die Fragen aus den Wissensgebieten Sport, Musik, Politik, Geographie, Geschichte, Heimatkunde und mehr. Das beste Team wird mit einer Flasche Sekt belohnt. In der Pause gibt es Getränke und eine kleine Stärkung. Der Eintritt ist wie immer frei.

## Sportangler

SOLTAU. Der Sportangler-Verein (SAV) Soltau ruft seine Mitglieder für den kommenden Sonnabend, 22. Februar, zum Arbeitsdienst auf: Da der Dienst von 8 bis circa 16 Uhr dauern soll, ist ein Mittagessen eingeplant. Die Teilnehmer sollten sich deshalb im Vereinsheim oder unter Telefon (05191) 12582 oder 0173-6115651 dazu anmelden. „Alle Vereinsmitglieder sind verpflichtet, an der Instandhaltung und Verbesserung der Vereinsgewässer und vereinseigenen Anlagen mitzuwirken“, so der SAV in seiner Mitteilung. „Weibliche Mitglieder, Behinderte mit einem Behindertenausweis ab 50 Prozent (mit Behindertenausweis) sowie Mitglieder ab 65 Jahre sind vom Arbeitsdienst ausgenommen.“ Am morgigen Donnerstag, dem 20. Februar, beginnt im Vereinsheim um 19 Uhr außerdem der neue Fischerlehrgang.

## Gesperrt

SOLTAU. Die Stadt Soltau weist darauf hin, dass - da Hausanschlüsse erstellt werden - eine Fahrbahnsperre im Johanna-Röders-Ring erforderlich ist: Vom 19. bis 21. Februar im Bereich der Hausnummer 8. Der Anliegerverkehr bleibt bis zum Arbeitsbereich frei. Der Fußgängerverkehr ist gewährleistet.

## Geschlossen

SOLTAU/BAD FALLINGBOSTEL. Aufgrund von Personalversammlungen bleibt das Dienstleistungsbüro der Kreisverwaltung in Bad Fallingbostel, Vogteistraße 19, am Mittwoch, dem 26. Februar, und in Soltau, Harburger Straße 2, am Montag, dem 2. März, jeweils ab 12 Uhr geschlossen.

## Fischdiebe

RUTENMÜHLE. Zwischen Mittwoch 17 Uhr und Donnerstag 11. 15 Uhr schlugen Unbekannte die Scheibe einer Fischerhütte an den Rutenmühlerteichen ein. Die Täter verwendeten Aale, Lachsforellenfilets, Zigaretten, Kaffee und Alkohol. Um Zeugenhinweise bittet die Polizei Neuenkirchen, Ruf (05195) 972500.

## Vandalen unterwegs

SCHNEVERDINGEN. In der Nacht zu Sonntag, zwischen 4.08 und 4.20 Uhr, beschädigten zwei bislang unbekannte Täter sieben von neun Fahrrädern, die an einem Fahrradständer am Bahnhof abgestellt waren. Insbesondere hatten sie es auf die vordere Beleuchtung abgesehen. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Gegen 5 Uhr haben vermutlich dieselben Täter in den Straßen Am Bahndamm, Billungstraße, Schnackenbergstraße und Ostdeutsche

Straße insgesamt 17 Gullydeckel aus der Fassung gehoben und auf die Straße gelegt. Außerdem beschädigten sie in der Straße Am Bahndamm Gartenzäune, entfernten im Bereich der vorgenannten Straßen von mehreren Fahrzeugen die Kennzeichen mit Halterung und warfen sie zum Teil in die Gullyschächte. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Schneverdingen unter der Telefonnummer (05193) 982500 in Verbindung zu setzen.

# Besonderes Nachtkonzert

Musik, Worte und Bilder: Im Liegestuhl durch die Nacht

SOLTAU. Das hatte es in der Musikgeschichte bis dahin wohl noch nicht gegeben: Als der berühmte Avantgarde-Komponist John Cage 1963 in New York in einem Nachtkonzert die Komposition „Vexations“ von Erik Satie aufführte, dauerte die Veranstaltung mehr als 20 Stunden bis in den nächsten Tag. Jetzt ist dieses ungewöhnliche Musikwerk in Soltau zu erleben im Schlusskonzert der Veranstaltungsreihe „ZuMutung“ am Freitag, dem 21. Februar, in der Lutherkirche.

Seit der Aufführung 1963 hat dieses provokante Stück, dessen Name so viel wie „Quälerei“ bedeutet, einen Siegeszug durch die Musikfestivals der großen Städte angetreten und stößt durch seine Besonderheit immer auf großes Interesse beim Publikum. Besteht es doch aus nur einer Seite Klaviermusik, die aber 840mal zu wiederholen ist.

In Soltau ist es am Freitag ab 18 Uhr zu erleben, das Ende am Samstagnachmittag steht noch nicht genau fest, weil die Aufführungsdauer je nach Tempo der Musiker variieren kann. Nach einem festgelegten Zeitplan spielen 15 Klavier- und Orgelspielerinnen und -spieler aus Soltau und Umgebung - der Jüngste ist zehn Jahre, die Älteste 88 Jahre alt - am Flügel im Altarraum in 30 Minuten-Einheiten das Klavierstück die



Jeweils 30 Minuten spielen die 15 Interpreten - hier Kantor Mathias Hartmann - am Flügel im Altarraum der Lutherkirche. Foto: Stadtkantorat

Nacht hindurch, bis am nächsten Tag die 840 Wiederholung erreicht ist.

Parallel zu Saties Musik werden 40 Leserinnen und Leser im steten Wechsel alle 150 Psalmen der Bibel im Seitenschiff der Kirche vortragen. Ein drittes, visuelles Element der Veranstaltung ist die Projektion von Fotocollagen zu verschiedenen Psalmworten, die die evangelische Jugend in Soltau unter Leitung von Diakon Mitja Mattutis erstellt hat, auf eine Leinwand im anderen Kirchenschiff. Die Besucher können bei diesem Konzert kommen, gehen und

bleiben, wann und wie sie wollen. „Jeder ist eingeladen, Musik, Worte und Bilder aus verschiedenen Winkeln der Kirche still zu genießen oder für eine Weile meditativ in den Klangraum der Töne und Sprache einzutauchen. Es werden einige Liegestühle im Kirchraum bereitgestellt und auf der Empore kann man im Schlafsack durch die Nacht träumen“, so der Organist, Kantor Mathias Hartmann.

Der Eintritt zu dieser ungewöhnlichen Veranstaltung in der Lutherkirche ist frei.

## Bilderbuchkino

SOLTAU. Am Freitag, den 21. Februar, lädt das Team der Soltauer Bibliothek Waldmühle wieder zum Bilderbuchkino ein. Gezeigt wird dann „Eselin Evelyn entdeckt den Südpol“, eine Geschichte von Ulla Mersmeyer. Und darum geht es: Eigentlich will Eselin Evelyn nur einen kleinen Apfel stibitzen und zwar aus dem seltsamen, großen Korb, den Bauer Bauke auf ihrer Weide abgestellt hat. Doch was dann geschieht, ist eine Überraschung für den ganzen Hof: Der Korb - der nichts anderes

ist als die Gondel eines Heißluftballons - hebt plötzlich ab, mitsamt Evelyn! Ehe Evelyn sich versieht, beginnt eine aufregende Reise, bei der sie jede Menge neue Freunde und viele wahrhaft eselige Abenteuer erwarten... Eingeladen zum Bilderbuchkino sind interessierte Kinder ab vier Jahre. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 16.30 Uhr in der Kinderbibliothek. Weitere Informationen gibt es in der Bibliothek Waldmühle, Mühlenweg 4, Rufnummer (05191) 5005.

## 49. Hobbymarkt

Wieder viele Aussteller in der Oberschule

HERMANNSTADT. Am Samstag, dem 7. März, zeigen ab 10 Uhr wieder zahlreiche Aussteller beim Hermannstader Hobbymarkt in der Pausenhalle der Oberschule, Harmsstraße 1, ihre Arbeiten. Präsentiert werden unter anderem Bernsteinerschmuck und Drechselarbeiten, zudem wird das alte Handwerk des Stuhlflechtens gezeigt. An den Ständen der fast 50 Aussteller sind ebenfalls zu finden: Handgetöpftes, Genähtes und Gehäkeltes, Papierarbeiten, Schlüsselanhänger aus Tausel, Tiffany-, Seidenmalereiarbeiten,

Bilder, Schmuck, Zinnfiguren, Beton-, Holz-, Metallarbeiten für Haus und Garten, Osterartikel, Floristik, selbstgemachte Seifen, Marmeladen, unterschiedlich gestaltete Karten, Geschenkverpackungen, Dekofliesen, Windlichter, Uhren auf Schallplatten, Leuchtobjekte und vieles andere mehr. Ebenso können Besucher bei der Arbeit mit der Stickmaschine zusehen. Für Kaffee, Kuchen und andere Erfrischungen ist auch beim 49. Hermannstader Hobbymarkt in der bekannten Weise gesorgt.






### DEIN FENSTER ZU EINER BESSEREN WELT.

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

## KFS

Fensterbau & Montagetechnik

Almhöhe 12-14 · 29614 Soltau  
Telefon 05191 9899-0 · Fax 9899-11  
E-Mail: info@kfs-fensterbau.de  
www.kfs-fensterbau.de

## Viele Spiele

MUNSTER. Der Seniorenbeirat der Stadt Munster lädt erneut Ältere, aber auch sonstige Interessierte, zu einem Spielenachmittag ein. Gespielt wird am Donnerstag, den 20. Februar, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Munster. In gemütlicher Runde und bei netten Gesprächen widmen sich die Teilnehmer Gesellschaftsspielen wie Rummikub, Skat, Kniffel und anderen mehr. Besucher können aber auch eigene Spiele mitbringen.





# MÖBELHAUS Brümmerhoff

Hier wohnen die Ideen

# MÖBEL-TAUSCH-AKTION

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wir möchten Sie heute persönlich einladen, bis Dienstag, 25.02.2020 Ihre super **Spar-Vorteile** bei Möbel Brümmerhoff, in einer der schönsten Möbelausstellungen der Region, zu nutzen. Egal, welche Möbel Sie sich in unserer riesigen Ausstellung aussuchen – ob neue Polstergarnitur, Boxspringbett, Wohnwand, Speisezimmer, Fernsehsessel oder Garderobe, wir tauschen bei Möbel-Neukauf Ihre alten Möbel mit bis zu

VORTEIL 1

2000,- € Tausch-Prämie<sup>1)</sup> gegen Ihre Neuen!

Außerdem erhalten Sie bei Möbel-Neukauf die

VORTEIL 2

Lieferung geschenkt!<sup>2)</sup>

Sparen Sie zudem zusätzlich bis zu 200,- € Transport- und Entsorgungskosten, denn bei Lieferung Ihrer neuen Möbel ist die

VORTEIL 3

Altmöbel-Abholung + Entsorgung gratis!<sup>3)</sup>

Für noch mehr Freude am Wohnen: Die Brümmerhoff-Garantie-Verlängerung. Sprechen Sie uns gerne an!

Freuen Sie sich auf Ihre Vorteile, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiko Brümmerhoff

Heiko Brümmerhoff,  
Geschäftsführer

Gültig bis Di, 25.02.2020!



Alles Modellbeispiele.



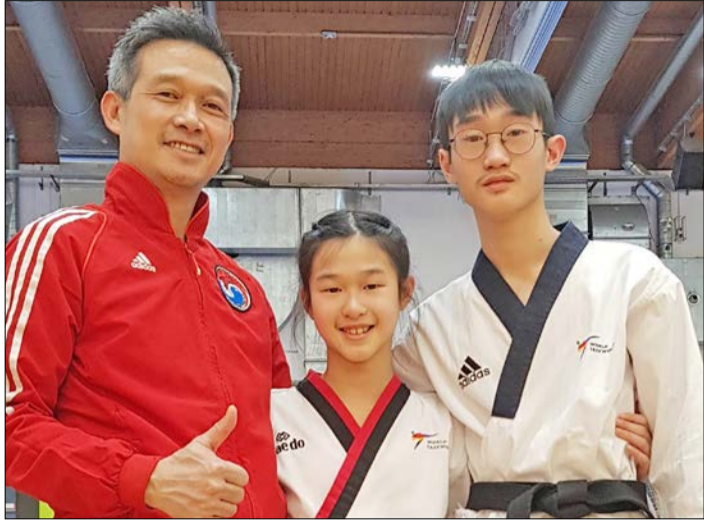
<sup>1)</sup> Gültig auf alle Hersteller-Listenpreise. Reduzierte Ware, Dauerniedrigpreise, getätigte Aufträge sowie Schöner Wohnen, Ekornes, Erpo, Global, Natura, Bretz, Casea, Sensoflex und Musterring ausgenommen. Eine Barauszahlung der Tausch-Prämie ist nicht möglich. <sup>2)</sup> Ab 499 € Einkaufswert. Im Umkreis bis 50 km. <sup>3)</sup> Bei Lieferung Ihrer neuen Möbel und Matratzen holen und entsorgen wir Ihre alten Möbel und Matratzen fachgerecht und natürlich kostenlos. Sie sparen sich viel Zeit und Mühe und bis zu 250,- € Entsorgungskosten. Gilt nur bei Neuaufträgen und bei Lieferung, Abholung der bereits abgebauten und bereitgestellten Möbel ab Bordsteinkante. Pro gekauftem Möbelstück ein entsprechendes altes. Montage gegen Aufpreis. 1) - 3) Gültig bis Dienstag, 25.02.2020

Möbelhaus Brümmerhoff GmbH • Verdener Straße 33-39 • 29640 Schneverdingen • Telefon: 05193 / 98 96-0 • Öffnungszeiten: Mo. - Mi.: 9 - 18.30 Uhr, Do. - Fr.: 9 - 19 Uhr, Sa.: 9 - 16 Uhr • www.moebel-bruemmerhoff.de

## lokalsport

# Goldmedaille geholt

Bispinger Taekwondoka in Wien erfolgreich



Tuong-Vi Hannah Do und ihr Bruder Tung-Duong Tim mit ihrem Vater und Coach Anh-Tuan Do.

**BISPINGEN.** Rund 900 Kilometer reiste kürzlich ein Team der Taekwondosparte des MVT Bispingen zu den „Austrian Open Poomsae“ nach Wien. Der weite Weg hat sich für die Heidjer jedoch gelohnt, brachten sie doch eine Goldmedaille mit nach Hause. Knapp 300 Sportler aus zirka 100 Vereinen aus 25 Nationen starteten bei den „Austrian Open“ in den Einzel-, Paar- und Teamwettbewerben. Tuong-Vi Hannah Do und ihr Bruder Tung-Duong Tim vom MTV Bispingen waren mit ihrem Vater und Coach Anh-Tuan Do nach Österreich gereist, um in diesem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld ihr Können zu zeigen.

Dabei startete Tuong-Vi Hannah zum zweiten Mal in der Kadett-Klasse der Zwölf- bis 14jährigen. Als jüngste Starterin in dieser Klasse erreichte sie - wie bereits zwei Wochen zuvor in London - jeweils als Drittbeste das Halbfinale und Finale.

Im Finale verpasste sie nur um 0,03 Punkte äußerst knapp die Bronze-medaille. In der Junior-Klasse der 15- bis 17jährigen dominierte ihr Bruder Tim das Feld und erreichte problemlos das Halbfinale sowie das Finale. Er überzeugte alle Kampfrichter mit seiner guten Technik sowie hohen Kicks und gewann mit großem Vorsprung vor den Nationalsportlern aus Italien und Frankreich die Goldmedaille.

Mit diesen sehr guten Ergebnissen kehrten die Bispinger zufrieden zurück nach Bispingen und können nun mit zusätzlicher Motivation und reichlich Selbstvertrauen die „German Open Poomsae 2020“ in Hamburg in Angriff nehmen. Bei diesem Turnier wurden die Teilnehmer besonders unter die Lupe genommen, denn der Bundestrainer nominiert Sportler für die im Mai in Dänemark auf dem Plan stehende Weltmeisterschaft.

## Neue Übungsleiter



Thorsten Lattermann und Fabian Lühr, Judoka vom TSV Wietzendorf, haben nach erfolgreicher Prüfung ihre Übungsleiterlizenz C im Breitensport Judo erhalten. Die Ausbildung, die in fünf Module aufgeteilt war, erstreckte sich über mehrere Monate und umfasste insgesamt 120 Stunden. In den Modulen ging es unter anderem um das Organisieren und den Aufbau einer Judostunde, aber auch um Akrobatik und das Thema Wettkampf. Auch rechtliche Aspekte standen auf dem „Stundenplan“. Die Judosparte des TSV Wietzendorf kann nun auf fünf lizenzierte Übungsleiter zurückgreifen. Einer der Übungsleiter verfügt auch über die G-Lizenz Judo Breitensport.

# Federleichte Flugmodelle

Modellfliegen in der Halle: „Cumulus“-Mitglieder geben Tipps

**MUNSTER.** Wenn es stürmt und regnet, dann haben Modellflieger nur eine Möglichkeit, ihrem geliebten Hobby nachzugehen. Dann nämlich werden die großen Modelle mit Verbrennungsmotor gegen federleichte Indoor-Modelle mit Elektromotor getauscht, um letztere in Hallen fliegen zu lassen. Die speziellen Modelle können extrem langsam fliegen, was angesichts des eingeschränkten Luft-raums natürlich ein Muss ist. Zudem richten die „Leichtgewichte“ keinen Schaden an, sollte es mal zu einem Crash kommen. Auch die Modellflieger des Vereins „Cumulus“ sind angesichts des Wetters „umgezogen“, gehen derzeit in der Sporthalle am Osterberg in Munster ihrem Hobby nach.

Sie laden alle, die sich für die Modellfliegerei interessieren, dazu ein, in das Hobby hineinzuschnuppern. Wer möchte, kann gern ein eigenes Modell, egal, ob Flugzeug, Hubschrauber oder Multicopter (Drohne), mitbringen. Die erfahrenen Modellflieger des Vereins können sicher bei möglichen Fragen und Problemen helfen. Die



„Fluglehrer“: Steffen Galke, Helmut Fischer sowie Jugendwart Andreas Keil mit typischen Hallenflugzeugen.

nächsten Termine sind am 23. Februar und 7. März, jeweils ab 15 Uhr in der Sporthalle am Osterberg in Munster. Sobald es das Wetter zulässt,

beginnt dann auch draußen auf dem Wietzendorfer Modellflugplatz die Flugschule mit den Vereinsmodellen. Nähere Informationen gibt es bei Jugendwart Andreas Keil unter der Telefonnummer (05191) 976888 oder auch auf der Internetseite sowie der Facebookseite des Vereins.

## TV Jahn auf Platz 7



Bei der Norddeutschen Meisterschaft der U16-Faustballerinnen in Ahlhorn kam der TV Jahn Schneverdingen trotz guter Leistung nicht über den 7. Platz hinaus. In der vergleichsweise schweren Vorrundengruppe trennten sich die Jahnlerinnen gegen den Hammer SC und Brettorf jeweils mit 1:1. Die Niederlage gegen den TSV Essel fiel mit 5:11 und 5:11 zu hoch aus und somit musste man den Brettorferinnen nur aufgrund des schlechteren Ballverhältnisses den Vortritt in die Endrunde überlassen. Trainerin Laura Kauk zeigte sich sichtlich enttäuscht: „Wir haben in dieser Saison noch nie so gut gespielt wie heute. Wir hatten nur das Pech, bereits in der Vorrunde die starken Gegner zu haben. Mit etwas mehr Losglück hätten wir mehr erreichen können.“ Für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten sich Ahlhorn, Essel und Hamm. TV Jahn: Leni Bergstedt, Lea Bosselmann, Lisa Willenbockel, Charly-Ann Schwyter, Fabienne Eberwein, Leoni Schill, Nike Scheele und Lena Meyer.

## TuS-Versammlung

**HERMANSBURG.** Der TuS Hermansburg lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, dem 28. Februar, um 20 Uhr im Hotel Heidehof auf dem Plan steht. Im vergangenen Jahr wurde der gesamte Vorstand um den Vorsitzenden Heinrich Lange neu gewählt. Nur ein Posten im geschäftsführenden Vorstand blieb unbesetzt, nämlich der des Hauptspartwartes. Nun hat sich ein

geeigneter Bewerber gefunden, und der Verein hofft, dass mit seiner Wahl die Führungslücke geschlossen werden kann. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Ehrung der erfolgreichen jungen Sportlerinnen und Sportler des Vereins im Mittelpunkt stehen. In seinem Geschäftsbericht wird der Vorsitzende schildern, wie es mit dem Verein auch in Zeiten knapper finanzieller Mittel weitergehen wird.

## Undankbarer 4. Platz

U12-Faustballerinnen bei der LM

**SCHNEVERDINGEN.** Mit dem undankbaren 4. Platz kehrte die U12-Faustballmannschaft vom TV Jahn Schneverdingen von der Landesmeisterschaft in Wangersen zurück. In der Vorrunde gegen Ahlhorn startete der TV Jahn sehr nervös. Einige vermeidbare Fehler führten zu einer 0:2-Niederlage.

Gegen Wardenburg lief es zunächst besser. Die Jahnlerinnen gewannen den ersten Satz mit 11:6. Den zweiten Abschnitt entschieden die Oldenburgerinnen mit 12:10 für sich zum 1:1-Unentschieden. Aufgrund des besseren Ballverhältnisses zogen die Schneverdingen ins Halbfinale ein, in dem der TSV Essel wartete. Gegen die Staderinnen stand der TV Jahn zunächst auf verlorenem Posten und der erste Durchgang ging mit 11:6 an den TSV. Danach war es ein offenes Spiel mit dem besseren Ausgang für Essel. Mit 12:10 erreichte der TSV das Finale, für den TV Jahn blieb nur das Spiel um die Bronzemedaille gegen Wan-

gersen. In diesem Spiel trafen zwei gleichstarke Mannschaften aufeinander und es sollte eins der längsten Spiele in dieser Altersklasse überhaupt werden. Der erste Satz ging mit 12:10 an den TV Jahn, der zweite mit 15:13 an den MTV. Im Entscheidungssatz wurde bis zur Maximaldistanz gespielt und beim Stand von 14:14 verwandelte Wangersen nach einer Stunde und 45 Minuten den Matchball zum 15:14. „Wir haben heute insgesamt nicht unsere beste Leistung gezeigt, aber in der Begegnung um Bronze ein tolles Spiel gezeigt. Schade, dass wir uns nach dem langen Spiel nicht mit der Medaille belohnt haben“, sagte Trainerin Christine Seitz nach dem Marathonmatch. Landesmeister wurde der Ahlhorner SV, der den TSV Essel in drei Sätzen besiegte.

TV Jahn Schneverdingen: Nina Karahmetovic, Emilia Schwarz, Natascha Winter, Lisa Krüger, Fenja Schamberger, Aileen Franklin, Lucia Gozalo und Leni Jacobs.



Verloren das Marathonmatch um die Bronzemedaille: die U12-Faustballerinnen vom TV Jahn Schneverdingen.

# Große Freude über Trikotsatz

2. Fielmann-Cup: U9-Kicker vom SV Soltau gewinnen Endspiel



Die U9-Kicker vom SV Soltau mit ihrem Trainerteam und Antonio Hoier, Niederlassungsleiter der Fielmann-Filiale Soltau.

**SOLTAU.** Drei U9-Fußballmannschaften vom SV Soltau traten kürzlich beim 2. Fielmann-Cup in Soltau an. Das Team SVS 3 wurde in Gruppe A Gruppensieger vor dem punktgleichen Team aus Wintermoor und der eigenen „Zweiten“. In Gruppe B belegte SVS 1 ebenfalls den dritten Platz hinter JSG Nordring und dem Gruppensieger Germania Walsrode. Im vereinsinternen Platzierungsspiel um Rang 5 hatte SVS 2 knapp mit 2:1 die Nase vorn. Die Halbfinals entschieden SVS 3 und Germania Walsrode für sich. Platz 3 sicherte sich Wintermoor 68 vor der JSG Nordring nach einem 2:1 im „kleinen Finale“.

Im Endspiel hatten die Kicker der Germania aus Walsrode anfangs mehr vom Spiel, konnten jedoch gegen die stark verteidigenden Spieler des SV Soltau nicht treffen. Durch zwei geschickte Konter entschieden die Böhmestädter schließlich das Endspiel mit 2:0 für sich und freuten sich über einen neuen Trikotsatz, zur Verfügung gestellt vom Hauptsponsor des Turniers.

# Heide-Werkstätten besucht

Lars Klingbeil und Christina Fleckenstein informieren sich vor Ort



Über das über das Bundesteilhabegesetz gesprochen: (v.li.) Martina Euhus (Sozialdienst), Gunther Rath (Geschäftsführer Heide-Werkstätten), Manfred Hansen (Beschäftigter), Lars Klingbeil (Bundestagsabgeordneter), Christina Fleckenstein (Bürgermeisterin Stadt Munster), Roland Naundorf (Sozialdienst), Max-Benjamin Strulik (Werkstatttratt), Melanie Bade (SPD-Fraktionsvorsitzende Munster).

Foto: Büro Klingbeil

**MUNSTER.** Besuch bei den Heide-Werkstätten in Munster: Der heimische Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil, Bürgermeisterin Christina Fleckenstein sowie Munsters SPD-Fraktionsvorsitzende Melanie Bade waren kürzlich in der anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, um mit dem Geschäftsführer, dem Werkstattleiter, den Werkstattträtinnen sowie den Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern über das Bundesteilhabegesetz (BTHG) zu sprechen.

Das Gesetz wurde 2016 verabschiedet und soll die 2009 in Deutschland in Kraft getretene Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen umsetzen. „Das Bundesteilhabegesetz schafft für die Menschen mehr Möglichkeiten der Teilhabe und mehr Selbstbestim-

mung“, ist sich Klingbeil sicher. So wird die Eingliederungshilfe beispielsweise konsequent personenzentriert, was bedeutet, dass es keine Rolle mehr spielt, ob eine Leistung ambulant, teilstationär oder stationär erbracht wurde. Zudem sollen ab 1. August dieses Jahres Menschen im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich anerkannter Werkstätten ein Ausbil-

## Sporthalle wird saniert

Arbeiten in der Harburger Straße sollen im Juni beginnen

**SCHNEVERDINGEN (mk).** Noch bis inklusive Mai dieses Jahres kann sie genutzt werden, die Sporthalle in der Harburger Straße in Schneverdingen, dann sollen die geplanten Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen beginnen. Das erläuterte Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens am vergangenen Donnerstagabend in der Schneverdingen Ratssitzung im Rahmen ihres Berichtes aus dem Verwaltungsausschuss.

Und weil in der Sitzung auch die Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr auf der Tagesordnung stand und somit auch einige Brandbekämpfer zugegen waren, nutzte die Bürgermeisterin die Gelegenheit, den Ehrenamtlichen ihren Dank auszusprechen, denn: Derzeit sind in der Halle Sportveranstaltungen nur möglich, wenn die Feuerwehr mit einer Brandsicherheitswache vor Ort ist. Daher opfern regelmäßig Feuer-

wehrleute ihre Freizeit, um den Sportbetrieb zu ermöglichen. „Danke, dass Sie immer Gewehr bei Fuss stehen“, so Moog-Steffens mit Blick

auf die im Publikum sitzenden Feuerwehrlaute. Bei der Sporthalle in der Harburger Straße, die dem Landkreis gehört, soll im Zuge der Baumaßnahmen der Brandschutz verbessert werden, so dass künftig auf eine Brandsicherheitswache verzichtet werden kann. Laut Moog-Steffens werde zudem der Umkleidebereich renoviert und ein barrierefreies WC geschaffen. Zudem werde ein neuer Trennvorhang eingebaut, der die Halle künftig bei Bedarf in zwei gleich große Bereiche aufteile.

„All dies sind sinnvolle Maßnahmen“, unterstrich die Bürgermeisterin. Zehn Gewerke seien ausgeschrieben. Der Landkreis habe mitgeteilt, dass die Sanierung Anfang Juni beginnen solle, mit der Fertigstellung werde Anfang Herbst dieses Jahres gerechnet. Die Maßnahmen kosteten insgesamt rund 550.000 Euro, wobei sich die Stadt Schneverdingen mit 100.000 Euro beteilige.

## Altholzrecycling verstärkt



Weil Holz grundsätzlich energetisch oder gar stofflich nutzbar ist, will die Abfallwirtschaft Heidekreis (AHK) mehr Altmobiliar im Sperrmüll erfassen. Rund 1.500 Tonnen sollen dabei künftig getrennt eingesammelt werden. „Bei der Annahme von Abfällen auf den Wertstoffhöfen der AHK werden die getrennt bereitgestellten Altholzcontainer bereits erfreulich gut angenommen“, bilanziert Helmut Schäfer, Leiter der AHK. Die AHK bittet ihre Kundinnen und Kunden, künftig Möbelholz - wie zum Beispiel Regale, Schränke und Kommoden - neben dem restlichen Sperrmüll getrennt bereitzustellen. „Durch die getrennte Erfassung kann es auch passieren, dass sich die Abfuhr der einzelnen Fraktionen über den Abfuhrtag verteilen wird“, so Kundenberater Thomas Heinecke, auf dem Foto mit den beispielhaft bereitgestellten Sperrmüllfraktionen „Polstermöbel und Teppiche“, „Möbelholz“ und ganz hinten „Elektrogeräte“.

Foto: Abfallwirtschaft Heidekreis

## Behinderung

**SOLTAU.** In der Eduard-Salzfeld-Straße in Soltau sind Pflasterarbeiten notwendig. Mit den Arbeiten wird die beauftragte Firma voraussichtlich am heutigen Mittwoch beginnen. Im Zuge dieser Arbeiten werden neben den Einengungen der Straße auch kurzfristige Vollsperrungen im Abschnitt zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Schüttenweg notwendig sein. Die Erreichbarkeit der Spittastraße wird gewährleistet. Bis zum 4. März abgeschlossen sein, so eine Mitteilung der Stadt Soltau. Der Fußgängerverkehr werde nicht beeinträchtigt.

**Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!**

**RINGFOTO Povel**  
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

## Sperrung

**SOLTAU.** Auf Grund von Kranarbeiten ist der Wüsthofener Weg im Bereich des Wüsthofes in Soltau für den Fahrzeugverkehr am heutigen Mittwoch gesperrt. Der Anliegerverkehr bleibt bis zum Arbeitsbereich frei.

## neues aus der wirtschaft

### Jacken fürs Tierheim



Das Soltauer Unternehmen „York Design“ hat jetzt Jacken für das Tierheim Tiegen gesponsert: Das Team der Einrichtung des Tierschutzvereins für den Altkreis Soltau freute sich sehr über die Unterstützung. So konnten sich die Helfer pünktlich zur Veranstaltung „Soltau zeigt sich“ am Info-Stand der Organisation in einheitlicher „Kluft“ präsentieren: Die schicken, dunkelblauen Jacken mit gelbem Aufdruck wiesen unverwechselbar auf die zuständigen Ansprechpartner des Tierschutzvereins Soltau hin. „Wir haben uns schon lange mit dem Thema Vereinsjacken beschäftigt, aber aufgrund des knappen Budgets des Tierschutzvereins die Anschaffung immer wieder verschoben“, so die stellvertretende Vorsitzende Rebekka Borchert (li.). Bei einem zufälligen Treffen mit Murat Aba (Mitte), Geschäftsführer von „York Design Werbetchnik“, kam das Thema zur Sprache. „Herr Aba zögerte nicht lange und sicherte seine Unterstützung zu“, freute sich Borchert. Keine drei Wochen später nahmen sie und Alice Petric (re.) mit der Unterstützung von Hundedame „Granny“ bei „York Design“ in der Lüneburger Straße 39 die Jacken entgegen. „Auch der Vorstand vom Tierschutzverein hat durch Spenden aus eigener Tasche dieses Projekt tatkräftig unterstützt“, fügte Petric hinzu.

Foto: Tierschutzverein Soltau

**VIER DJ'S EINE BÜHNE:**  
DJ Music Man Frank  
DJ HORST DANCE & FUN  
DJ HEAVY TOWN

**DIE PARTY DES JAHRES 4.0**  
SAMSTAG 14. MÄRZ 2020  
AB 20.30 UHR

ALTE REITHALLE | SOLTAU  
EINTRITT 5,- € | EINLASS AB 18 JAHREN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:  
Soltau Therme  
Augenweilte OPTIK  
Springhorn Reisen

150+ Parkplätze

Auch könne die Grundbetrags-  
erhöhung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Kürzungen des Werkstattentgeltes führen. Klingbeil sagte, dass sich seit November eine Steuerungsgruppe im Bundessozialministerium damit beschäftige, ein neues Entgeltsystem zu entwickeln. Der Abgeordnete aus Munster kündigte an, sich für die Werkstätten im Ministerium zu erkundigen, wann die Steuerungsgruppe Ergebnisse präsentieren werde. „Meine Partei, die SPD, teilt die Position, dass die Entgelte der Werkstattbeschäftigten verbessert werden müssen“, machte der 41-jährige im Anschluss deutlich.

**Waffenfund**  
**SOLTAU.** Eine Schreckschusswaffe fanden Polizisten am Freitagnachmittag bei einer Verkehrskontrolle. Die Beamten hielten einen 19-jährigen mit seinem Pkw in der Brandenburger Straße an, weil er eine Verkehrsordnungswidrigkeit begangen hatte. Dabei entdeckten sie im Fußraum des Wagens eine griffbereite und mit drei Patronen geladene Schreckschusswaffe. Da der Soltauer für die Waffe keinen ausreichenden Waffenschein vorweisen konnte wurde gegen ihn ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz eingeleitet.

**Auch Kokain**  
**SCHNEVERDINGEN.** Verfahren wegen Alkoholvergehen und wegen Drogenkonsums hat ein junger Schneverdingen am Hals, nachdem er versuchte, sich einer Polizeikontrolle zu entziehen. Als Polizeibeamte den Fahrradfahrer am frühen Sonntagmorgen in der Straße Am Markt in Schneverdingen anhalten wollten, versuchte er zu flüchten, was misslang. Ein Atemalkoholtest bei dem 23-jährigen brachte 1,85 Promille als Ergebnis, auf der Wache folgte ein Drogentest, dieser reagierte positiv auf Kokain.

**Knobeln**  
**MUNSTER.** Der CDU-Stadtverband Munster lädt am Samstag, dem 29. Februar, um 15 Uhr zum Knobeltourier ins Cafe-Restaurant „Zur Wassermühle“ ein. Gäste sind willkommen. Es wird ein Startgeld erhoben, jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Anmeldungen nehmen entgegen Krystyna de Boer unter Ruf (05192) 10298 oder Frank Brysch unter der Mobilnummer 0152-31710992.

## kraftfahrzeugmarkt

**MACH MAL 2.**

**ŠKODA**

Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt<sup>1</sup> in Prozent.

mal 2

### Die ŠKODA Service-Rabattaktion „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt in Prozent<sup>1</sup>. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

<sup>1</sup> Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2016 und älter. Wir nennen Ihnen gern das Modelljahr Ihres ŠKODA.

**PLASCHKA MUNSTER GMBH & CO. KG**  
**ŠKODA Servicepartner**  
Wagnerstraße 10 - 18, 29633 Munster  
Tel.: 0519298880, Fax: 05192988837  
plaskha.munster.gf@partner.skoda-auto.de

**ŠKODA Service**

# Jacken für die Bereitschaft Erfolgreiches Kinojahr



Mitglieder des Lions Clubs Lüneburger Heide versammelten sich kürzlich in der Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes in Soltau in der Harburger Straße zur offiziellen Übergabe einer Spende in Form von 20 Funktionsjacken im Wert von 1500,- Euro an den Ortsverein. Der Präsident der Lions, Tim Nikelski, würdigte die gesellschaftspolitische Aufgabe des DRK und dankte insbesondere den Bereitschaftsmitgliedern für ihre größtenteils ehrenamtliche Arbeit. „Diese Jacken standen schon lange auf der Wunschliste“, freute sich Hans-Ulrich Obieglo, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins über die großzügige Spende. Der Leiter der DRK-Bereitschaft Florian Toll ergänzte: „Neben den Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdiensten repräsentiert unser relativ junges Bereitschaftsteam das DRK auch bei öffentlichen Anlässen und Veranstaltungen. Dort informieren wir über unsere Aufgaben und versuchen Nachwuchs zu gewinnen. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Aufgabe dank der Lions-Spende künftig in einem funktionellen, einheitlichen Outfit erfüllen können.“ Nach einem interessanten Rundgang durch die Fahrzeughalle unter Führung des stellvertretenden Bereitschaftsleiters Corvin Janßen klang der Lions Abend beim Deutschen Roten Kreuz in geselliger Runde aus. Das Foto zeigt: (von links) Hans-Ulrich Obieglo, Norbert Harms (Lions Club), Florian Toll, Corvin Janßen und Tim Nikelski bei der Übergabe der Funktionsjacken an das DRK-Bereitschaftsteam.

## Reporter zu Besuch

BISPINGEN. NDR-1-Reporter „Schüssel-Schorse“ sucht am Freitag, den 21. Februar, einen Beruf aus Bispingen. Von 5 Uhr morgens an gibt er stündlich einen Tipp zum gesuchten Beruf, bis gegen 13.30 Uhr das Rätsel aufgelöst wird. Der erste Tipp zum gesuchten Beruf ist schon der Ort. Außerdem führen typische Geräusche und Besonderheiten die Zuhörer auf die richtige Spur, die ihre Antwortmöglichkeit zwischen 5

und 13 Uhr auf den Anrufbeantworter sprechen (0-8000-300 300) oder ihre Lösung persönlich abgeben, denn um 12 Uhr kommt „Schüssel-Schorse“ zu Besuch: Dann steht er eine Stunde lang mit seiner „Schorsetta“, einem Oldtimer-VW-Bulli, Baujahr 1964, beim Bispinger Rathaus. Am Montag, den 24. Februar, reist „Schlüssel-Schorse“ dann weiter in den Nachbar-Landkreis

## Zukunft der Mobilität

Klingbeil informiert sich bei Taxiunternehmen

HEIDEKREIS. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil hat sich kürzlich mit rund 20 Taxi- sowie Reiseunternehmern in Walsrode zu einem Austausch getroffen. Dabei ging es um das Personenbeförderungsgesetz, das die Große Koalition in Berlin aus SPD, CDU und CSU derzeit bearbeitet.

Zuvor hatte sich Gundula Hauenstein an den Abgeordneten gewandt. Hauenstein ist Inhaberin eines Taxiunternehmens im Heidekreis und stellvertretende Vorsitzende des Gesamtverbands Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN). Bei dem Gespräch ging es neben dem konkreten Gesetz um die Veränderungen der Mobilität. „Bürgerbusse etablieren sich immer mehr und wir reden darüber, ob Carsharing - also Gemeinschaftsautos - ein mögliches Modell ist. Es geht also um die Frage, wie Mobilität künftig aussehen kann und wie wir sie für alle Menschen hier bei uns im ländlichen Raum sicherstellen“, so der SPD-Politiker. Mietwagendienste oder neue Unternehmen wie Uber, bei denen der Kunde einen Pkw mit Fahrer mietet, würden immer mehr in Anspruch genommen. Während Taxiunternehmen Pflichten wie der Personenbeförderung, der Tarif- und der Betriebspflicht unterliegen, fielen andere Fahrdienste unter das Mietwagenrecht, für sie gälten

diese Pflichten nicht. Die Beförderungspflicht sei jedoch gerade für kleinere Unternehmen im ländlichen Raum problematisch, da sie Fahrten machen müssen und gleichzeitig die Arbeitszeitgesetze und Ruhepausen nicht einhalten könnten. „Kleine Unternehmen dürfen nicht benachteiligt werden“, unterstrich Klingbeil. Da der Landkreis für mögliche gesonderte Regelungen zuständig ist, will der 41-jährige, wie er ankündigte, nun auf den Landrat zugehen.

Die Taxiunternehmer sprachen sich dafür aus, die Rückkehrpflicht für Mietwagendienste beizubehalten. Demnach dürfen Mietwagen außerhalb des Betriebssitzes nicht auf Funkaufträge warten und Fahrgäste nicht auf Ansprache aufnehmen. Nachdem das Bundesverkehrsministerium zunächst plante, die Rückkehrpflicht abzuschaffen, sahen Taxiunternehmen ihr Geschäft gefährdet. Klingbeil will an der Rückkehrpflicht festhalten. Zudem soll es Klingbeil zufolge Taxiunternehmen möglich sein, Sondertarife, beispielsweise an Silvester, erheben zu können, wie es Mietwagendienste bereits dürfen. Für die Taxibranche gilt zudem eine Ortskundigkeitsprüfung - im Gegensatz zu den Mietwagendiensten. Mietwagendienste seien hier im Vorteil, da sie leichter Personal finden.



Der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil (l.) sprach mit Vertretern von Taxiunternehmen aus dem Heidekreis. Foto: Büro Klingbeil

## Reservistenehrung



Die Reservistenkameradschaft (RK) Fallingbostal-Walsrode lud kürzlich nach Dorfmark zum Informationsabend. Der Vorsitzende Tim Steinmetz konnte zahlreiche Anwesende begrüßen, insbesondere den Organisationsleiter (OrgLtr) der Kreisgruppe (KrsGrp) Celle des Reservistenverbandes, Stabsfeldwebel der Reserve (StFw d.R.) Ralf Genilke. RK-Mitglied Hauptfeldwebel d. R. Henry Thobaben, Fall-Manager im Bund der Deutschen Einsatzveteranen e. V. (BDV), berichtete von seiner Arbeit und zeigte sich besorgt, dass die Fälle von einsatzgeschädigten Veteranen der Bundeswehr zunehmen. Im Auftrag des BDV ehrte Thobaben dann mehrere Mitglieder für ihre Auslandseinsätze mit einer Urkunde und der entsprechenden Nadel: Oberstabsfeldwebel Axel Bremer, Stabsfeldwebel d. R. Tim Steinmetz und Stabsfeldwebel d. R. Ralf Genilke.

Foto: Alfred Michaelis

## Präsent überreicht



Ein „Mann der ersten Stunde“ wurde jüngst aus dem Vorstand des Schneverdingener Kinovereins „LichtSpiel“ verabschiedet: Pit Regener (li.). Der Finanzkoordinator des „LichtSpiel“-Vorstandes, Reiner Lehmann (re.), überreichte ihm stellvertretend für Vorstand und Mitglieder als „Danke-schön“ einen Präsentkorb. Regener war auf eigenen Wunsch nach fast sechseinhalb Jahren als Beisitzer aus dem Vorstand ausgeschieden. Er gehörte 2013 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und hat entscheidend bei der Entwicklung und Realisierung des Kinos mitgewirkt. Als Bauleiter hat Regener die Arbeiten der vielen ehrenamtlichen Helfer und der Handwerksfirmen beim Bau des Kinos in den Jahren 2013 und 2014 koordiniert. Seitdem ist er stets mit Rat und Tat zur Stelle, wenn technische Fragen zu lösen sind. Er weiß, wo alle Kabel verlegt und die technischen Anschlüsse zu finden sind. Zudem war er einer der ersten Filmvorführer im ehrenamtlichen Kinoteam. Ohne seinen unermüdeten Einsatz wären viele Kindervorstellungen in den ersten Jahren nicht möglich gewesen. Als Filmvorführer bleibt Regener dem Kino auch weiterhin treu. Außerdem kümmert es sich jede Woche darum, dass die Festplatten mit den Filmen pünktlich ans nächste Kino oder zurück zum Verleih geschickt werden.

## Schneverdingener „LichtSpiel“ zieht Bilanz

SCHNEVERDINGEN. Eine erfreuliche Bilanz für das Jahr 2019 konnte jetzt das Schneverdingener Kino „LichtSpiel“ bei der Mitgliederversammlung des gleichnamigen Vereins ziehen: Das ehrenamtliche Team hat im vergangenen Jahr 231 Vorstellungen in dem kleinen Kino in der Oststraße präsentiert.

7.989 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen dabei eine bunte Mischung aus Programmkino, Blockbustern, Dokumentarfilmen zu unterschiedlichsten Themen, Opern-Live-Übertragungen und Kinderfilmen. Auch zwei Kurzfilmprogramme wurden präsentiert, Klimakurzfilme am 20. November und die Nordshorts in der „Langen Nacht der Kurzen“ am 21. Dezember.

Anlässlich des Internationalen Gedenk- und Aktionstages „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ präsentierte Elke Margarete Lehrenkrauss Ausschnitte aus ihrem Film „Lovemobil“ und diskutierte die Thematik mit dem Publikum.

Finanziell war 2019 ein erfolgreiches Jahr für das komplett ehrenamtlich betriebene Kino: Es wurde ein Überschuss erzielt, mit dem im neuen Jahr wieder nötige Anschaffungen getätigt werden können.



Die wiedergewählten Programmkoordinatoren: (v.l.) Wolfgang Voigt und Julian Kremhart sowie Beisitzerin Annette Jacob. Es fehlt Andreas Heide. Foto: Eike Leverenz

Im Kinoteam arbeiten etwa 60 Frauen und Männer ehrenamtlich mit, darunter 34 im Kinoservice und aktuell 14 Filmvorführer, darunter inzwischen zwei Frauen.

Doch die Mitgliederversammlung des Vereins „LichtSpiel“ drehte sich nicht nur um Zahlen, sondern auch um Wahlen, die turnusgemäß auf der Tagesordnung standen. Die Programmkoordinatoren Wolfgang Voigt und Julian Kremhart wurden ebenso einstimmig wiedergewählt wie die Beisitzer Andreas Heyde und Annette Jacob. Pit Regener schied auf eigenen Wunsch aus. Neuer Kassenprüfer ist für die kommenden zwei Jahre Peter Plümer.

Dass die Schneverdingener im Kino eine bemerkenswerte Arbeit leisten, wurde auch dadurch dokumentiert, dass das „LichtSpiel“ zum fünften Mal hintereinander mit dem Kinoprogrammpreis Niedersachsen der Nordmedia für ein hervorragendes Kinoprogramm mit 750 Euro für nichtgewerbliche Spielstätten ausgezeichnet worden ist.

## „Die beste aller Welten“

SOLTAU. „Irre gute Filme“ nennt sich eine Initiative, zu der die AWO Trialog in Soltau jetzt alle Interessierten einlädt: In der Trialog-Tagesstätte, Winsener Straße 34f (gegenüber der „Alten Reithalle“), werden in diesem Frühjahr drei Filme über psychische Erkrankungen gezeigt. Als zweiter Film der Reihe läuft am kommenden Montag, dem 24. Februar, um 19.30 Uhr „Die beste aller Welten“: Das Drama schildert Adrians

Kindheit in der Salzburger Drogen-szene. Seine Mutter versucht sein Leben in der besten aller Welten stattdessen zu lassen - aber dann bricht die Welt mehr und mehr zusammen. Regisseur Adrian Goiginger erzählt hier einen Teil seiner eigenen Geschichte. Nach dem Film haben Besucher Gelegenheit, sich über Angebote in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen zu informieren. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de) im Internet.

## stellenmarkt

### SERVICEKRÄFTE GESUCHT

Für unsere Europlay Spielhalle in Schneverdingen, Bahnhofstraße 16 suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche

#### Servicekräfte (w/m)

für Schicht-/Wochenenddienst in Vollzeit/Teilzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Bild.

Joker Spielhallen GmbH

Dachtmiser Berg 12 • 21358 Mechterzen • Tel.: 04178 4759970



Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft sucht ab sofort für die Auslieferung der Tageszeitung, der Anzeigenblätter sowie für die Postabholung einen körperlich belastbaren und zeitlich flexiblen

#### Auslieferungsfahrer (m/w/d)

Die Beschäftigung bieten wir als sozialversicherungspflichtige Tätigkeit an, zunächst auf ein Jahr befristet. Eine spätere unbefristete Übernahme ist geplant. Die Auslieferung erfolgt mit hauseigenem Fuhrpark, bestehend aus Kleintransportern bis 3,5t.

Wir bieten:

- flache Hierarchien
- faires Miteinander
- moderner Fuhrpark und Arbeitsmittel
- pünktliche Gehaltszahlungen

Sie bringen mit:

- Führerschein Klasse B bis 3,5t
- gute Deutschkenntnisse
- körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität

Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Michael Persigehl unter (05191) 808-163 oder bewerben sie sich über unser Bewerbungsformular unter [www.mundschenk.de/fahrer](http://www.mundschenk.de/fahrer)





# stellenmarkt

Das Zahnärztheus Buchholz sucht einen **Zahntechniker** (m/w/d) für den Bereich herausnehmbaren + festsitzenden Zahnersatz. Vorwiegend auf Implantaten.

Ab sofort oder später in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbung bitte per E-Mail an [Info@zahnarztzuhause-buchholz.de](mailto:Info@zahnarztzuhause-buchholz.de)

**Zahnärztheus Buchholz**  
Dr. C. Cordesmeier & Kollegen  
Hamburger Straße 6 • 21244 Buchholz  
Tel.: 0 41 81 / 9 42 39 00 • [www.zahnarztzuhause-buchholz.de](http://www.zahnarztzuhause-buchholz.de)

**Familienwohngruppe in Soltau** sucht ein/e **ErzieherIn /Sozial-HeilpädagogIn**

Wir bieten Supervision, Fachberatung, Fortbildung, Teamgemeinschaft uvm. und setzten FS Klasse B voraus.

Wohngruppe Hirschmann · Hauptstr. 5 · 29614 Soltau  
Tel. 05191-602749 · [wg.hirschmann@gmx.de](mailto:wg.hirschmann@gmx.de)

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Umschulungsplatz?

Wir bieten dir zum 1. August 2020 eine umfassende und qualifizierte Ausbildung/Umschulung zur

**Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Bist du interessiert? Dann freuen wir uns auf deine aussagefähige Bewerbung!

**DASKO** GmbH  
Personalabteilung  
Am Hanfberg 9  
29649 Wietzendorf  
E-Mail: [personal@dasko-gmbh.de](mailto:personal@dasko-gmbh.de)  
[www.dasko-gmbh.de](http://www.dasko-gmbh.de)

**Teilzeitkraft** m/w/d für unsere Tankstelle gesucht. **80-130 Std./Monat bzw. 20-30 Std./Woche**

**Wesentliche Aufgaben:**

- Kassiertätigkeiten
- Freundliche Bedienung unserer Kunden
- Zubereitung von Backwaren und Snacks
- Warenverräumung

Bitte wenden Sie sich bei Interesse telefonisch an 05163/2004 oder per E-Mail an [Sara.hoffmann@johannes-dorfmark.de](mailto:Sara.hoffmann@johannes-dorfmark.de)

Service SKODA KIA CLASSIC **Autohaus JOHANNES**  
Kompetenz & Leidenschaft seit 1955  
Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingb. / Dorfmark  
[info@johannes-dorfmark.de](mailto:info@johannes-dorfmark.de) | Tel. 0 51 63- 20 04

**Mundschenk**  
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

**Mitarbeiter (m/w/d)**

für die Zeitungsherstellung. Die Aufgaben des/der Mitarbeiter/in besteht darin, die Produktionsstraße mit Prospekten zu bestücken oder das Packen von Zeitungspaketen auf Paletten.

Diese Tätigkeit erfolgt auf Mini-Job-Basis.

Arbeitszeit:  
Donnerstag von 19.00–22.00 oder 22.00–05.00 Uhr

Berufserfahrung ist dafür nicht notwendig. Wenn Sie körperlich belastbar sind, Spaß an der Teamarbeit haben, gute Deutschkenntnisse besitzen und sorgfältig arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Michael Persigehl unter 0 51 91/808-163 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Haus Hoheneck**  
Wohn- und Pflegeheim

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

**Pflegefachkräfte** (m/w/d) in Voll- und Teilzeit  
**Pflegehelfer** (m/w/d) in Voll- und Teilzeit  
**Fahrer** (m/w/d) auf 450,- €-Basis (Essen auf Räder)

**Wir bieten Ihnen:**

- 5-Tage-Woche, Urlaub über dem gesetzlichen Anspruch
- Attraktive Vergütung
- Eine intensive Einarbeitung
- Gesundheitsförderung durch Yogastunden während der Arbeitszeit
- Flexible Dienstplangestaltung
- Ein aufgeschlossenes, gut geschultes Team

**Was Sie mitbringen sollten:**

- Fachliche und soziale Kompetenz
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Teamfähigkeit
- Lust auf Fortbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Altenpflegezentrum Haus Hoheneck Amelinghausen**  
Wohlenbütteler Straße 18, 21385 Amelinghausen  
Ulrike Hauptmann, Tel. 04132 9139112  
E-Mail: [u.hauptmann@haushoheneck.de](mailto:u.hauptmann@haushoheneck.de)

Wir suchen in **Soltau und Dorfmark** **Mitarbeiter/in im Zustelldienst**

Einfach mehr Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

**heide kurier**  
IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

**Imbisskraft** in Voll- oder Teilzeit in Schneverdingen gesucht. **Tel. 05199 219**

Bessey Truck-Wash braucht Verstärkung **LKW-WÄSCHER/IN** in Voll- und Teilzeit. **Info unter 0160 93848472**

**Nettes Team sucht Verstärkung!**  
Suche flexible, zuverlässige **Reinigungskraft (m/w)** für kleines Hotel in Soltau, nach Bedarf, 2-3mal wöchentlich, max. 450,- €  
**Telefon 05191 98020**

**Suche Physiotherapeuten (m/w/d)** zu sofort oder später, in Voll- oder Teilzeit, 25-37 Std/Wo., flexible Arbeits- und Urlaubszeiten, sehr gute Bezahlung, Fortbildungszuschüsse, 4-5 Tage Woche

**Physiotherapiepraxis Sarah Galisch**  
Lüneburger Str. 1 · 29614 Soltau  
**Telefon 05191 979144**

**Mundschenk**  
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG

Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

**Presse- und Postzusteller (m/w/d) in Soltau und Oerrel**

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung und Briefpost mittels E-Bike.

**Wir bieten:**

- Wohnortnähe:** Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Gehalt:** Festes Monatsgehalt auf Basis eines Leistungslohnes von 14 € pro Stunde inklusive einem steuerfreien Nachtzuschlag von 30%.
- Flexible Arbeitszeiten:** Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Teilzeit-Basis (15 Stunden/Woche) als 6-Tage-Woche.
- ... und weitere Vorteile:** Hochwertige Arbeitskleidung lässt Sie auch bei Schietwetter nicht im Regen stehen.

**Ihr Profil:**

- 18+ Grundvoraussetzung:** Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.
- Körperliche Fitness:** Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.
- Verantwortungsbewusstsein:** Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.

**Kontakt:**  
Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter [m.persigehl@mundschenk.de](mailto:m.persigehl@mundschenk.de) oder online über <http://www.mundschenk.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-180.

Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau



FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN

Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

**Mitarbeiter/in im Zustelldienst**

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Wietzendorf und Volkwardingen**

**Mundschenk**  
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

**Praxis für Ergotherapie**  
Sylvia Hänsel

**Wir suchen Sie!**

**Eine/n Ergotherapeut/-in (m/w/d)** für unser nettes, engagiertes Team.

Interesse an Neurologie, Pädiatrie sowie Bereitschaft zu Hausbesuchen erwünscht. Melden Sie sich gerne unter **Telefon 05191 931400**

**Heide-Schlachtere**  
**KARL MEYER**  
Inhaber: Heiko Meyer

**Verkäufer/-in** in Teilzeit und **Reinigungskraft** m/w auf Minijob-Basis zu sofort gesucht.

**29646 Bispingen-Hützel Hützeler Damm 4**  
**Telefon 05194 2307**







# famila

besser als gut!

## Neue Wege...

### „Jute statt Plastik“

#### Es geht auch anders!

Stabil, äußerst langlebig und dadurch nachhaltig: An den famila-Kassen finden Sie tolle Alternativen zur Plastiktüte. Die Bigbags eignen sich vor allem für den Großeinkauf. Die famila Jute-Tasche lässt sich bequem in der Hand oder über der Schulter tragen. Gefertigt

wird sie von dem Kieler Unternehmen „Jute statt Plastik“, das den naturnahen Anbau der Jutepflanze und faire Produktionsbedingungen garantiert. Für alle Tragetaschen gilt: Je öfter sie wiederverwendet werden, desto besser!

Mehr rund ums Thema Nachhaltigkeit erfahren Sie auf [www.famila-nordost.de](http://www.famila-nordost.de)

